

Benutzerhandbuch



HP Color Laser 150 series



www.hp.com/support/colorlaser150

Copyright und Lizenz

© Copyright 2019 HP Development Company, L.P.

Ohne zuvor schriftlich erteilte Erlaubnis sind Reproduktion, Adaption oder Übersetzung verboten, außer in dem Rahmen, der durch Urheberrechtsgesetze zugelassen ist.

Die hierin enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Garantieleistungen in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen von HP sind ausschließlich und ausdrücklich dargelegt in den Garantieerklärungen, welche zusammen mit den Produkten und Dienstleistungen geliefert werden. Keine Formulierung in diesem Dokument darf so ausgelegt werden, als wenn sie eine zusätzliche Garantie begründen würde. Für technische oder redaktionelle Fehler in diesem Dokument ist HP nicht verantwortlich oder haftbar zu machen.

- Adobe®, Adobe Photoshop®, Acrobat® und PostScript® sind Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Apple und das Apple-Logo sind Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- OS X ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- AirPrint ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- iPad ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten registrierte Markenzeichen der Microsoft Corporation.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Unternehmen.

REV. 1.00

Inhaltsverzeichnis

Einführung	Entscheidende Vorteile	6
	Funktionen nach Modell	7
	Nützlich zu wissen	8
	Über dieses Benutzerhandbuch	9
	Sicherheitsinformationen	10
	Übersicht über das Gerät	17
	Bedienfeld – Übersicht	20
	Einschalten des Geräts	22
Software installieren	23	
<hr/>		
Grundlegende Informationen zum Gebrauch	Grundlegende Geräteeinstellungen	25
	Druckmedien und Fächer	26
<hr/>		
Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten	Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	37
	Treiberinstallation über das Netzwerk	39
	Drahtlosnetzwerk-Setup	40
	HP Embedded Web Server benutzen	47
	App HP Smart	50
<hr/>		
Drucken	Grundlagen zum Drucken	53
	Abbrechen eines Druckauftrags	54
	Öffnen des Fensters Druckeinstellungen	55
	Verwenden der Favoriteneinstellung	56
	Hilfe verwenden	57
	Druckfunktionen	58
	HP Easy Printer Manager verwenden	64
	Druckerstatus-Programme benutzen	67
<hr/>		
Wartung	Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	70
	Verfügbare Verbrauchsmaterialien	71
	Verfügbare Verschleißteile	73

	Lagern der Tonerkartusche	74
	Verteilen des Toners	76
	Ersetzen der Tonerkartusche	77
	Die Rest-Toner-Flasche austauschen	78
	Die Bildgebungstrommel austauschen	79
	Reinigen des Gerätes	81
<hr/>		
Problemlösung	Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	84
	Beseitigen von Papierstaus	85
	Bedeutungen der LED	87
	Im Materialinformationen-Bericht wird "Low Toner" oder "Very Low Toner" angezeigt.	89
	Probleme mit dem Papiereinzug	90
	Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	91
	Beheben anderer Probleme	92
	Probleme beim Drahtlosnetzwerk lösen	104
<hr/>		
Anhang	Allgemeine technische Daten	108
	Technische Daten der Druckmedien	109
	Systemanforderungen	111

Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

• Entscheidende Vorteile	6
• Funktionen nach Modell	7
• Nützlich zu wissen	8
• Über dieses Benutzerhandbuch	9
• Sicherheitsinformationen	10
• Übersicht über das Gerät	17
• Bedienfeld – Übersicht	20
• Einschalten des Geräts	22
• Software installieren	23

Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich

- Um Papier zu sparen, können Sie mehrere Seiten auf eine einzige Seite drucken.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Zweckmäßigkeit

Wenn Sie Zugang zum Internet haben, finden Sie auf der Website von HP www.hp.com/support/colorlaser150 Hilfe, Support, Programme, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen

- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten.
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie „CONFIDENTIAL“ versehen.
- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können.

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks



Je nach Modell wird das drahtlose Netzwerk möglicherweise nicht unterstützt.

- Benutzung von  (Drahtlos)
 - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die Taste  (Drahtlos) benutzen.
- Benutzen Sie das USB-Kabel
 - Wenn Sie ein USB-Kabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerk-Einstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct nutzen
 - Mit der Funktion Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	HP Color Laser 150a	HP Color Laser 150nw
Windows	•	•
Mac		
Linux	•	•

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Software

Software	HP Color Laser 150a	HP Color Laser 150nw
Druckertreiber	•	•
Druckerstatus	•	•
HP Embedded Web Server		•

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Funktionsvielfalt

Funktionen	HP Color Laser 150a	HP Color Laser 150nw
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•	•
Drahtgebundenes LAN, Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX		•
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN ^a		•
WPS (Wi-Fi Protected Setup™)		•

a.WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen HP-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Nützlich zu wissen

Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Besuchen Sie www.hp.com/support/colorlaser150, um den neuesten Gerätetreiber herunterzuladen und ihn dann auf Ihrem System zu installieren.

Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem HP-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie <https://store.hp.com/>. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.

Die Signal-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 87).

Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie die Abdeckung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 18).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).

Die Ausdrücke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche.
- Versuchen Sie es mit einer anderen Druckqualität-Einstellung.
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus.

Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 54).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Software installieren“ auf Seite 23).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Dieses Handbuch nicht wegwerfen, sondern zum Nachschlagen aufbewahren.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Benutzerhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Achtung	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Warnung	Wird verwendet, um den Benutzer auf die Möglichkeit von Verletzungen aufmerksam zu machen.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.

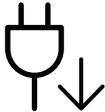
Betriebsumgebung

Warnung

	<p>Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.• Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können. <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>

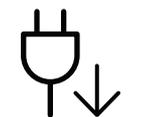
	<p>Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.</p> <p>Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.</p>
	<p>Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>

 **Vorsicht**

	<p>Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß.</p> <p>Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.</p> <p>Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.</p>

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

	<p>Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten. Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor. Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.</p>
	<p>Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren. Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden. Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt. Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen. Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.</p>
	<p>Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.</p>
	<p>Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel. Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.</p>

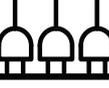
Installation / Transport

Warnung

	<p>Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht.</p> <p>Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter dem Nullpunkt liegt oder wenn es gerade aus einer Umgebung herbeigeschafft worden ist, in der die Temperatur unter dem Nullpunkt lag. Sonst könnte das Gerät beschädigt werden. Das Gerät darf nur dann betrieben werden, wenn die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Inneren des Geräts den spezifizierten Angaben zu Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit entsprechen.</p> <p>Sonst könnten beim Drucken Probleme entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden.</p> <p>Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 108.</p>

Vorsicht

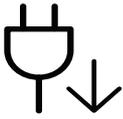
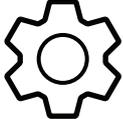
	<p>Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.• Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.• Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden. <p>Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.</p>
	<p>Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen.</p> <p>Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.</p>

	<p>Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.</p>
	<p>Das Gerät nicht auf einer instabile Oberfläche abstellen. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.</p>
	<p>Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse. Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.</p>
	<p>Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert. Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.</p>

a.AWG: American Wire Gauge

Wartung / Überprüfung

Vorsicht

	<p>Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Reinigungsmittel von Kindern fernhalten.</p> <p>Kinder könnten sich verletzen.</p>
	<p>Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.</p>
	<p>Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.</p>
	<p>Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.• Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.• Das Gerät darf nur durch einen HP-Kundendiensttechniker repariert werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

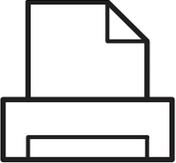
Vorsicht

	<p>Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.</p>
	<p>Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.</p>
	<p>Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Trommel usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer.• Das Verbrauchsmaterial nicht waschen.• Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden. <p>Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.</p>
	<p>Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.</p>
	<p>Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>

Übersicht über das Gerät

Komponenten

Die derzeitige Komponente kann sich von der unten abgebildeten unterscheiden. Je nach Konfiguration können sich einige Komponenten ändern.

	Gerät ^a
	Setup-Anleitung und Referenzhandbuch
	Stromkabel
	Zubehör ^b

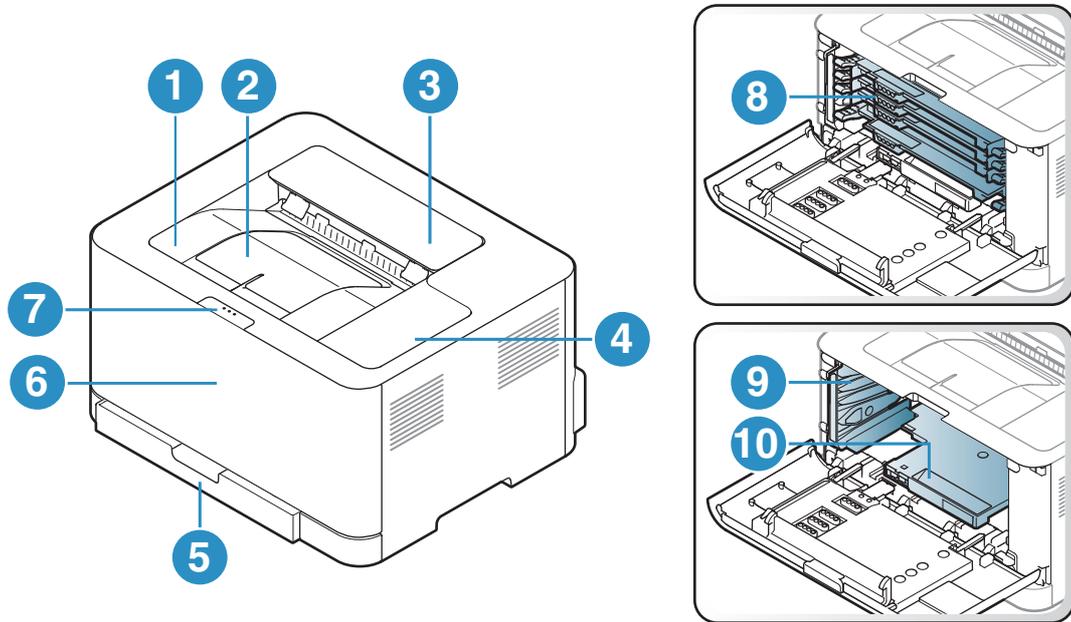
a. Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.

b. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 7).

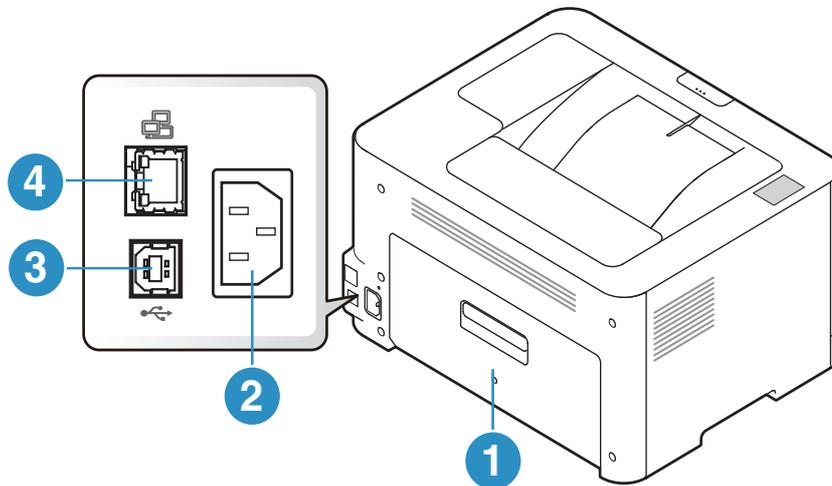


1	Ausgabefach	6	Vordere Abdeckung
2	Ausgabehalterung	7	Entriegelungsknopf der vorderen Abdeckung
3	Obere Abdeckung	8	Tonerkartuschen
4	Bedienfeld	9	Rest-Toner-Flasche
5	Schacht	10	Bildgebungstrommel

Rück-Ansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 7).

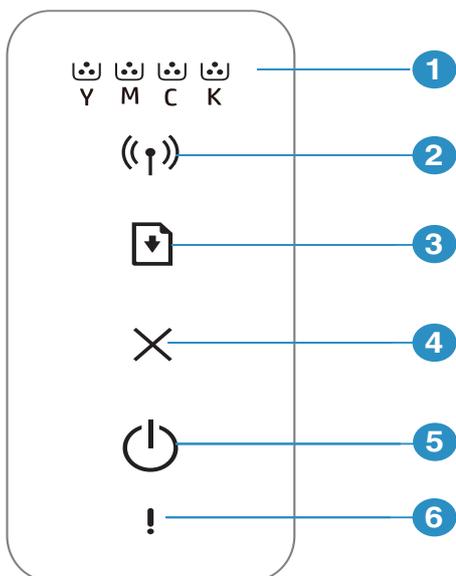


1	Rückseitige Abdeckung
2	Netzkabelanschluss
3	USB-Anschluss
4	Netzwerk-Port

Bedienfeld – Übersicht



Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.

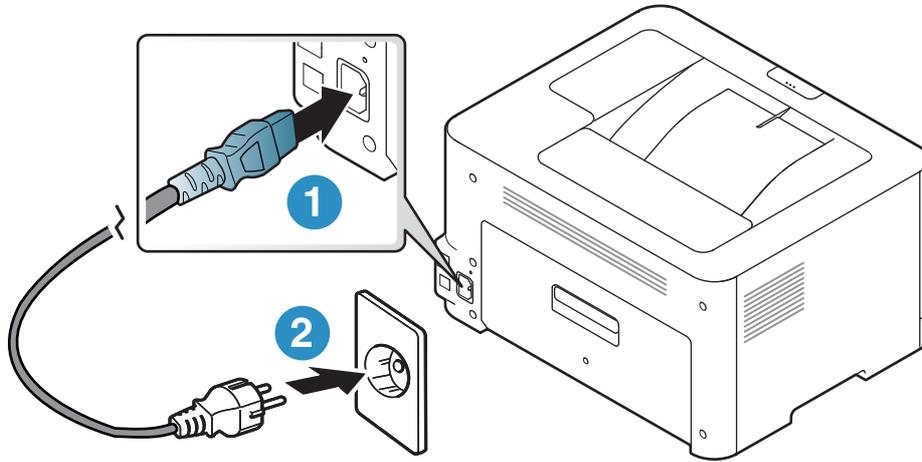


1		Toner-LED	Zeigt den Status der Toners an (siehe „Toner-LED / Drahtlos-LED / Betriebs-LED“ auf Seite 88).
2		Wireless	Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 40).
3		Fortfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Konfigurationsblatt & Netzwerkkonfigurationsblatt <ul style="list-style-type: none"> - Diese Taste etwa 10 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Betriebs- LED langsam blinkt, und dann die Taste loslassen. • Druckt Bericht über Verbrauchsmaterial / Fehler <ul style="list-style-type: none"> - Diese Taste etwa 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Betriebs- LED schnell blinkt, und dann die Taste loslassen. • Manuell drucken <ul style="list-style-type: none"> - Drücken Sie auf diese Taste, um die Rückseiten aller Seiten zu bedrucken, sofern Sie im Druckertreiber Doppelseitiger Druck (Manuell) ausgewählt haben.
4		Abbrechen	<p>Sie können einen Vorgang jederzeit abbrechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken abbrechen <ul style="list-style-type: none"> - Während der Abarbeitung des Druckauftrags diese Taste drücken.

5		Power	Schaltet die Stromversorgung ein bzw. aus. Mit dieser Taste können Sie das Gerät aktivieren, wenn es sich im Ruhemodus befindet.
6		Signal-LED	Zeigt den Gerätestatus an (Siehe „Signal-LED“ auf Seite 87).

Einschalten des Geräts

- 1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.



- 2 Auf dem Bedienfeld die Taste  (Power) drücken.



Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, drücken Sie auf dem Bedienfeld auf  (Power).

Software installieren

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen.

Prüfen Sie vor dem Installieren, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 7).

Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/colorlaser150.

Sie finden Unterstützung zu folgenden Themen:

- Installieren und konfigurieren
- Lernen und benutzen
- Probleme lösen
- Software- und Firmware-Updates herunterladen
- Support-Foren beitreten
- Informationen über Garantie und Vorschriften



Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 39).



Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Grundlegende Informationen zum Gebrauch

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt.

- Grundlegende Geräteeinstellungen 25
- Druckmedien und Fächer 26

Grundlegende Geräteeinstellungen

Nach Abschluss der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen.

Standardeinstellungen der Maschine

Sie können vom HP Embedded Web Server aus die Einstellungen des Geräts ändern. Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen über den **HP Embedded Web Server > Einstellungen** Registerkarte > **Geräteeinstellungen** (siehe „HP Embedded Web Server benutzen“ auf Seite 47).

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.

- **Normal:** 0 ~ 1.000 m
- **Hoch 1:** 1.000 m ~ 2.000 m
- **Hoch 2:** 2.000 m ~ 3.000 m
- **Hoch 3:** 3.000 m ~ 4.000 m
- **Hoch 4:** 4.000 m ~ 5.000 m



Sie können die Höhe über dem Meeresspiegel angeben über das Programm **HP Easy Printer Manager** oder **HP Embedded Web Server**.

- Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **HP Easy Printer Manager > Erweiterte Einst. > Geräteeinstellungen** (siehe „HP Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 64).
 - Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen über den **HP Embedded Web Server > Einstellungen** Registerkarte > **Geräteeinstellungen** (siehe „HP Embedded Web Server benutzen“ auf Seite 47).
-

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Auswählen des Druckmaterials

Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Einige Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Benutzerhandbuch gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
 - Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.
-



- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von HP gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109).
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahl-drucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von entflamm-baren Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie nur die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109).

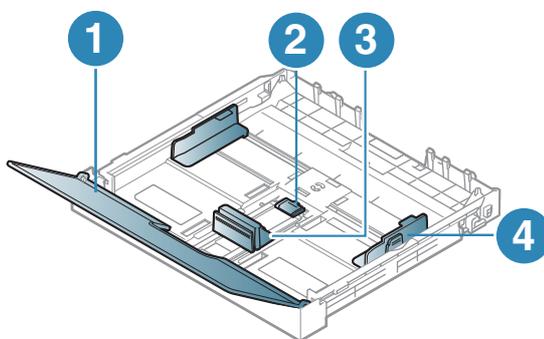


Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109).

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



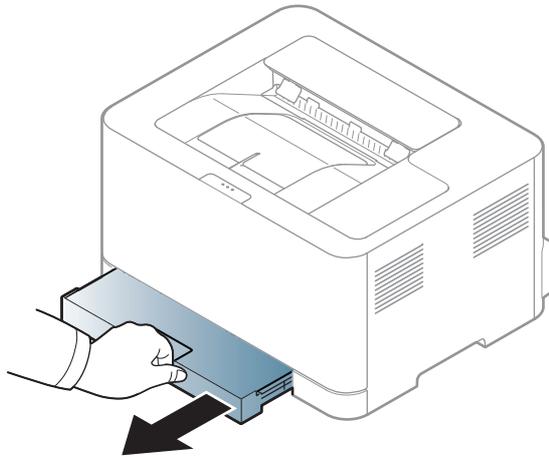
1. Papierabdeckung
2. Führungssperre
3. Papierlängenführung
4. Papierbreitenführung



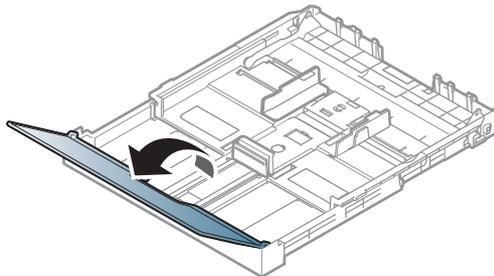
Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Einlegen von Papier in das Papierfach

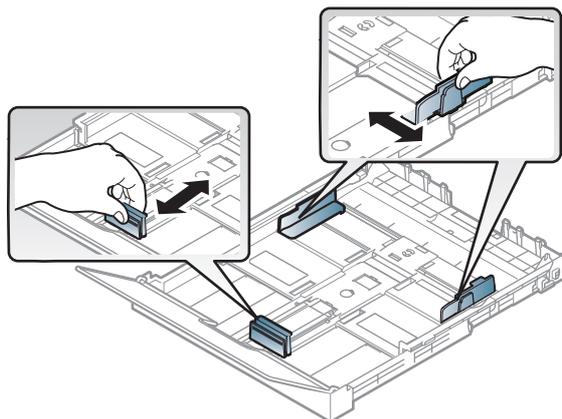
- 1 Ziehen Sie das Papierfach heraus (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 27).



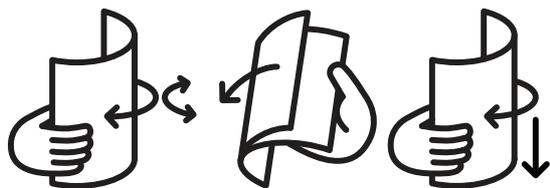
- 2 Öffnen Sie die Papierfach-Abdeckung.



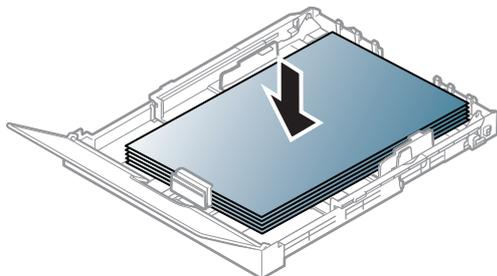
- 3 Auf die Papierbreitenführung und die Papierlängenführung drücken, um ihre Positionen an die richtige Papiergröße anzupassen, die unten im Fach gekennzeichnet ist.



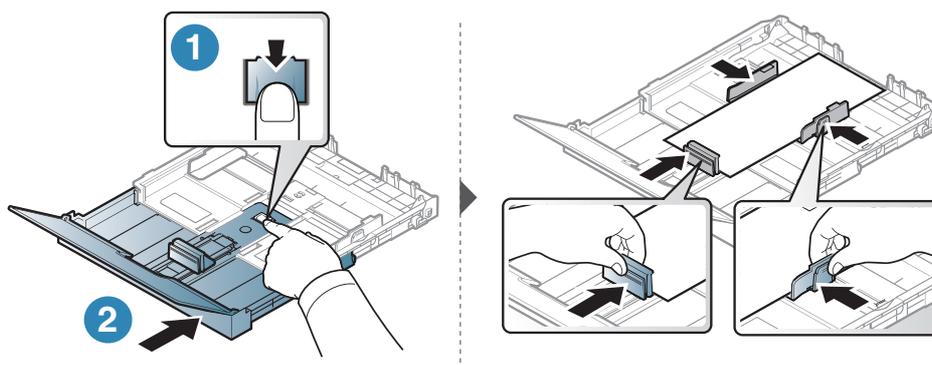
- 4 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



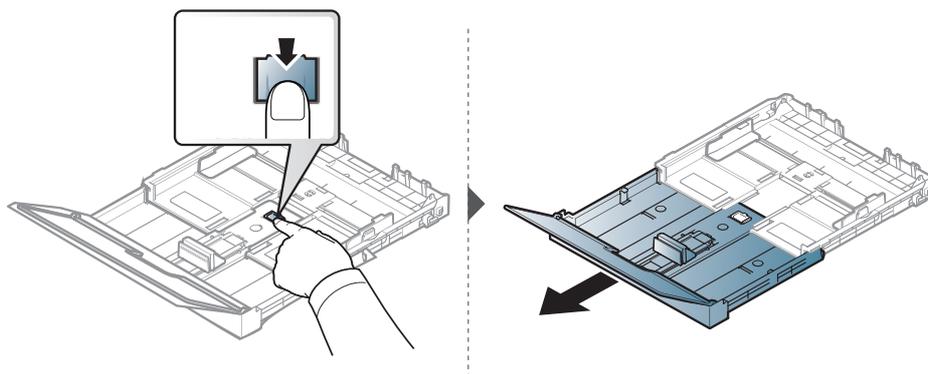
5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Ist das Papier kleiner als das Format US-Letter, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und schieben dann das Fach von Hand hinein. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.



Ist das Papier größer als das Format A4 (ähnlich wie 'Legal'), drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und ziehen dann das Fach von Hand heraus. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.





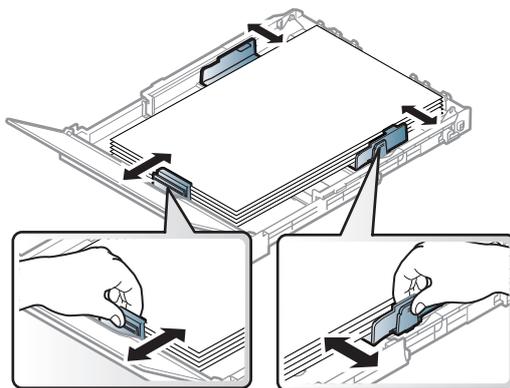
- Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.
- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



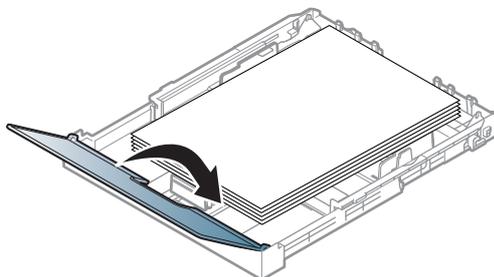
- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.



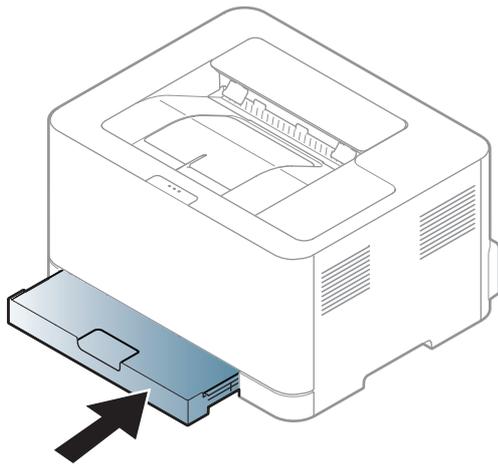
- 6 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne dass dieser sich wölbt.



- 7 Schließen Sie die Papierabdeckung.



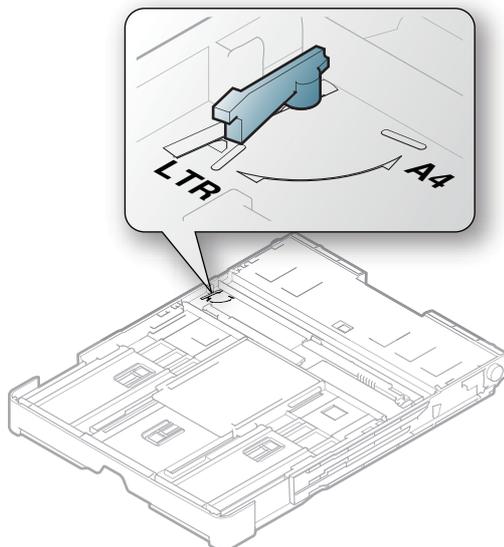
- 8 Setzen Sie das Papierfach ein.



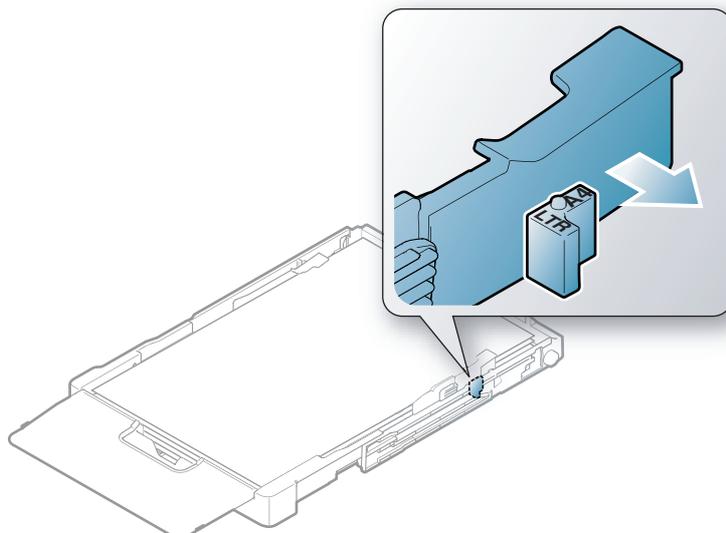
- 9 Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 35).

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

- 1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.
- 2 Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Sie können den Hebel sehen, wenn Sie die Papierlängenführung zum Papierformat Legal (LGL) schieben.



- 3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.



Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen Sie dann den Hebel gegen den Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für das Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Um die Papiereinstellung des Geräts zu ändern, wählen Sie **Druckeinstellungen** > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).



Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109).

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109.

Typen	Papierfach ^a
Normalpapier	•
Schwer 90 - 120 g	•
Leicht 60 - 69 g	•
Bankpost-Papier	•
Farbe	•
X-Hvy 121-163	•
Etiketten	•
Formulare	•
Recycling-Papier	•

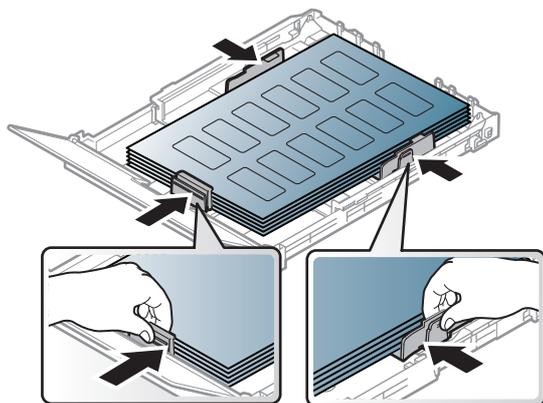
Typen	Papierfach ^a
Hochglanz 111 - 130 g	●
Hochglanz 131 - 175 g	●
Hochglanz 176 - 220 g	●
HP Matt 120 g	●
HP Matt 150 g	●
HP Matt 200 g	●

a.Für manuellen Einzug geeignete Papierarten:

(●: unterstützt)

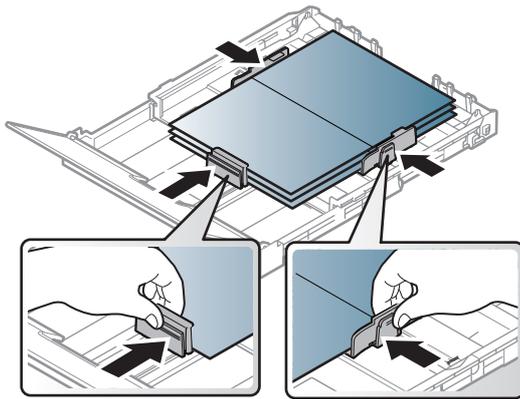
Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Er muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts (ca. 170 °C).
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in beliebiger Richtung darf maximal 5 mm betragen.
 - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

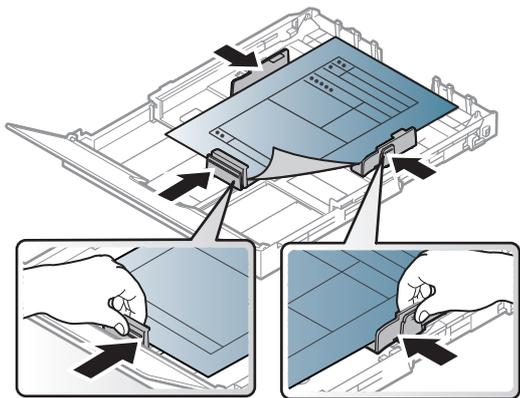
X-Hvy121-163 / Kundenspezifisches Papierformat



- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0.1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Nachdem Sie Papier in das Papierfach eingelegt haben, legen Sie das Papierformat und den Papiertyp fest. Wählen Sie für das Drucken vom Computer aus in dem Programm, das Sie auf Ihrem Computer benutzen, das Papierformat und den Papiertyp.

Um die Papiereinstellung des Geräts zu ändern, wählen Sie **Druckeinstellungen** > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).



- Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Papier** die Option **Benutzereigenes Format** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).
 - Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten. Sie können die Papiereinstellungen des Geräts ändern vom **HP Easy Printer Manager** oder **HP Embedded Web Server** aus.
 - Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **HP Easy Printer Manager** > **Erweiterte Einst.** > **Geräteeinstellungen** (siehe „HP Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 64).
 - Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen über den **HP Embedded Web Server** > **Einstellungen** Registerkarte > **Geräteeinstellungen** (siehe „HP Embedded Web Server benutzen“ auf Seite 47).
-

Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.



Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 7).

- Drahtgebundenes Netzwerk einrichten 37
- Treiberinstallation über das Netzwerk 39
- Drahtlosnetzwerk-Setup 40
- HP Embedded Web Server benutzen 47
- App HP Smart 50

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.

Auf dem Bedienfeld ungefähr für 10 Sekunden die Taste  (**Fortfahren**) drücken.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.



Wenn Sie den Druckertreiber installieren, konfigurieren Sie nicht IPv4 und IPv6. Wir empfehlen, entweder IPv4 oder IPv6 zu konfigurieren (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 39).

IPv4-Konfiguration

Sie können TCP/IPv4 auch über den **Eingebetteten Webserver** konfigurieren. Wenn das Fenster **Eingebetteter Webserver** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger in der oberen Menüleiste auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen** („Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 48).

IPv6-Konfiguration

IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher korrekt unterstützt.

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Aktivieren von IPv6

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **HP Eingebetteter Webserver** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** ein (**admin**). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort einzustellen.
- 3 Wenn das Fenster **Eingebetteter Webserver** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger in der oberen Menüleiste auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.
- 5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
- 7 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.



- Sie können auch DHCPv6 einstellen.
 - Um die IPv6-Adresse manuell einzustellen:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar. Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: **3FFE:10:88:194::AAAA**. Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).
-

Treiberinstallation über das Netzwerk



- Prüfen Sie vor dem Installieren, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 7).
 - Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rück-Ansicht“ auf Seite 19).
 - Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/colorlaser150.
-

Windows



Es könnte sein, dass die Firewall die Netzwerkkommunikation blockiert. Darum deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie das Gerät mit dem Netzwerk verbinden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 37).
- 2 Druckertreiber-Software von der HP-Website (www.hp.com/support/colorlaser150) herunterladen.
- 3 Schalten Sie das Gerät ein.
- 4 Das Treiberpaket entpacken und das Treiber-Installationsprogramm ausführen.
- 5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Je nach Modell werden Drahtlosnetzwerke möglicherweise nicht unterstützt, siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 7.

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Zum Festlegen eines Kennworts siehe die Anleitung für den Zugangspunkt.

Einrichtungsmethode	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt	Vom Computer aus	Bei Windows siehe „Einrichten über USB-Kabel“ auf Seite 42.
		Bei Windows siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel“ auf Seite 43.
		Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 44.
	Vom Bedienfeld des Geräts aus	Siehe „Die WPS- Einstellungen verwenden“ auf Seite 41.
	Von der App HP Smart aus	Siehe „Mit der App HP Smart die Verbindung herstellen“ auf Seite 50.
Wi-Fi Direct Setup		Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 45.

Die WLAN-Einstellungen wiederherstellen

Sie können die WLAN-Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Auf dem Bedienfeld die  (Drahtlos) Taste ungefähr **20** Sekunden lang gedrückt halten. Wenn die  (Signal)-LED und die  (Betriebs)-LED beginnen, gemeinsam zu blinken, die Taste  (Drahtlos) loslassen.

Die WPS- Einstellungen verwenden

Sofern Ihr Gerät und der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk leicht über das  (Wireless) Tasten-Menü konfigurieren, ohne dazu den Computer zu benutzen.

Vorbereitung:

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.

- 1 Auf dem Bedienfeld die  (Drahtlos) Taste mindestens **3** Sekunden lang gedrückt halten; dann die Taste loslassen.
Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen.
- 2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) **innerhalb von 2 Minuten** die Taste **WPS (PBC)**.
 - a. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
 - b. Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk erfolgreich verbunden ist, leuchtet die-LED dauerhaft.
- 3 Fahren Sie fort, indem Sie die Software installieren.

Einrichten unter Windows

Einrichten über USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/colorlaser150.
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 3 Druckertreiber-Software von der HP-Website (www.hp.com/support/colorlaser150), herunterladen.
- 4 Das Treiberpaket entpacken und das Treiber-Installationsprogramm ausführen.
- 5 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie **Drahtlos** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Wenn Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.
- 8 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 9 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Next**.
- 11 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus.
- 12 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel

Voraussetzungen

- Wi-Fi-fähiger PC unter Windows 7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/colorlaser150.
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle



Während die Einstellungen für das WLAN vorgenommen werden, verwendet das Gerät das WLAN des PCs. Es kann sein, dass Ihre Internetverbindung unterbrochen wird.

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 2 Druckertreiber-Software von der HP-Website (www.hp.com/support/colorlaser150).herunterladen.
- 3 Das Treiberpaket entpacken und das Treiber-Installationsprogramm ausführen.
- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie **Drahtlos** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**.Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.
- 7 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**. wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 8 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Ein Netzkabel verwenden



Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/colorlaser150.
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 37.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **HP Eingebetteter Webserver** erfolgen.

HP Eingebetteter Webserver benutzen

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Website vom **HP Eingebetteter Webserver** auf **Anmeldung**.
- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **HP Eingebetteter Webserver** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID ein (**admin**). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort einzustellen.
- 5 Wenn sich das Fenster von **HP Eingebetteter Webserver** öffnet, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf **Wi-Fi > Assistent**.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.
- 8 Klicken Sie auf **Next**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen einem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker und einem Mobilgerät herzustellen.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden. Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.



- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
 - Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.
 - Sie können maximal 4 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.
-

Wi-Fi Direct einrichten

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den HP Embedded Web Server benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- 1 Greifen Sie auf **HP Eingebetteten Server** zu, wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Direct™**.
- 2 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct™** und legen Sie gegebenenfalls unter weiteren Optionen Einstellungen fest.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: HP Smart) zum Drucken von Ihrem Smartphone aus.



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie beim Drucker auf die Drahtlos-Taste, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät. Falls es bei Ihrem Drucker keine Drahtlos-Taste gibt, drücken Sie bei Anzeige des Bestätigungsfensters zur WLAN-Verbindung auf die gewünschte Option, sodass die Verbindung zum Mobilgerät hergestellt wird.
 - Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Netzwerk-Key“ des Druckers eingeben statt die Drahtlos-Taste zu drücken.
-

HP Embedded Web Server benutzen

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.



- Internet Explorer 8.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von HP Embedded Web Server.
 - Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
 - Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 7).
-

HP Embedded Web Server

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können:

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

Auf den HP Embedded Web Server zugreifen

1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Beim HP Embedded Web Server sich anmelden

Bevor Sie im HP Embedded Web Server Funktionen konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können HP Embedded Web Server auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Website vom HP Embedded Web Server auf **Anmeldung**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **HP Eingebetteter Webserver** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** ein (**admin**). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort einzustellen.

HP Embedded Web Server Übersicht



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterialien:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Druckinformationen:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.
- **Sicherheitsinformationen:** Zeigt die Sicherheitsinformationen des Geräts an.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Registerkarte Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- **Registerkarte Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Legt Einstellungen fest für IPv4/IPv6-Filterung.

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur HP-Website herstellen oder nach Auswählen des Menüs **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

Systemadministrator-Daten konfigurieren



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit** > **Systemadministrator**.
- 4 Geben Sie den Namen, die Telefonnummer und den Standort des Administrators ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

App HP Smart

Sie können Dokumente und Bilder mit anderen teilen per E-Mail, Textnachrichten und über gängige Cloud-Dienste und soziale Medien (wie iCloud, Google Drive, Dropbox und Facebook). Sie können auch neue HP-Drucker einrichten sowie Verbrauchsmaterialien überwachen und bestellen.



Die App HP Smart gibt es möglicherweise nicht in allen Sprachen. Je nach Druckermodell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

-
- **Die App HP Smart installieren:** Die App HP Smart wird von Geräten mit den Betriebssystemen iOS oder Android. Um die App auf Ihrem Gerät zu installieren, gehen Sie zu 123.hp.com und folgen den auf dem Bildschirm angezeigten Instruktionen, um zum App Store für Ihr Gerät zu gelangen.
 - **Verbindung zum Drucker herstellen:** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit dem selben Netzwerk verbunden ist wie Ihr Gerät. Dann wird HP Smart automatisch den Drucker erkennen.
 - **Weitere Informationen zur App HP Smart erhalten:** Grundinformationen darüber, wie Sie mit HP Smart drucken und Probleme beheben:
 - Siehe „Mit der App HP Smart drucken“ auf Seite 51.
 - Siehe „Von der App HP Smart Hilfe erhalten.“ auf Seite 51.

Für weitere Informationen, wie Sie mit HP Smart drucken, scannen, auf Druckerfunktionen zugreifen und Probleme beheben, gehen Sie zu:

- **iOS / Android:** www.hp.com/go/hpsmart-help

Mit der App HP Smart die Verbindung herstellen

Die können die App HP Smart benutzen, um in Ihrem WLAN den Drucker einzurichten. Die App HP Smart wird von Geräten mit den Betriebssystemen iOS, Android oder Windows unterstützt.

1 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer oder Mobilgerät mit Ihrem WLAN verbunden ist und dass Sie das Passwort für Ihr WLAN wissen.

2 Prüfen Sie, ob der Drucker im Setup-Modus Auto Wireless Connect (AWC) ist.

Falls es das erste Mal ist, dass Sie den Drucker einrichten, dann ist der Drucker nach dem Einschalten dazu bereit. Über einen Zeitraum von **2** Stunden sucht er die HP Smart-App, um sich mit dieser zu verbinden. Dann wird die Suche eingestellt.

Um das Bedienfeld in den Eirichtungsmodus für Auto Wireless Connect (AWC) zu versetzen, die Taste  (**Drahtlos**) für mindestens **20** Sekunden gedrückt halten, bis die LEDs

 (**Signal**) und  (**Betrieb**) beginnen gemeinsam zu blinken.

- 3 Öffnen Sie die App HP Smart und tun Sie Folgendes:
 - **iOS / Android:** Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Plus-Symbol und wählen Sie dann den Drucker. Falls der Drucker nicht in der Liste ist, tippen Sie auf **Einen neuen Drucker hinzufügen**. Folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm, um Ihrem Netzwerk den Drucker hinzuzufügen.

Mit der App HP Smart die Standardeinstellungen des Druckers ändern

Sie können die App HP Smart app benutzen, um die Druckereinstellungen zu ändern.

- 1 Öffnen Sie die App HP Smart.
- 2 Wenn Sie zu einem anderen Drucker wechseln wollen oder wenn Sie einen neuen Drucker hinzufügen wollen, tippen Sie auf das Plus-Symbol.
- 3 Tippen Sie auf **Druckereinstellungen**.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Funktion und ändern Sie die Einstellung.

Mit der App HP Smart drucken

Von einem Android- oder iOS-Gerät aus drucken

- 1 Öffnen Sie die App HP Smart.
- 2 Wenn Sie zu einem anderen Drucker wechseln wollen oder wenn Sie einen neuen Drucker hinzufügen wollen, tippen Sie auf das Plus-Symbol.
- 3 Tippen Sie auf eine Druckfunktion.
- 4 Wählen Sie das Foto oder das Dokument aus, das Sie drucken wollen.
- 5 Tippen Sie auf **Drucken**.

Von der App HP Smart Hilfe erhalten.

Die App HP Smart bietet die Möglichkeit, Druckerproblemen (z. B. Papierstaus usw.) zu melden, enthält Links zu Hilfe-Inhalten und bietet Funktionen, um den Support zu kontaktieren und um zusätzliche Unterstützung zu erhalten.

Drucken

Dieses Kapitel informiert über die Druckfunktionen insgesamt. Dieser Abschnitt bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.



Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren HP-Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support > Land und Region auswählen > Produkt finden.

- Grundlagen zum Drucken 53
- Abbrechen eines Druckauftrags 54
- Öffnen des Fensters Druckeinstellungen 55
- Verwenden der Favoriteneinstellung 56
- Hilfe verwenden 57
- Druckfunktionen 58
- HP Easy Printer Manager verwenden 64
- Druckerstatus-Programme benutzen 67

Grundlagen zum Drucken



Prüfen Sie vor dem Drucken, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 7).

Das nachfolgend abgebildete Fenster **Druckeinstellungen** wird in Notepad unter Windows 7 angezeigt. Das Fenster **Druckeinstellungen** kann bei Ihnen anders aussehen, je nach dem, unter welchem Betriebssystem Sie arbeiten und mit welchem Anwendungsprogramm.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
 - 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
 - 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
 - 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.
-



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf  (**Abbrechen**) drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen



- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
 - Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.
-

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
 - 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
 - 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
 - 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Um die verfügbaren Funktionen zu konfigurieren, klicken oder tippen Sie auf die entsprechende Registerkarte des Druckertreibers.
-



- Unter Windows 10, 8.1 und 8 haben diese Anwendungen ein anderes Layout und bieten andere Funktionen als die der nachfolgenden Beschreibung, die für die Desktop-Anwendung gilt. Um von der Bildschirm-App **Start** auf Druckfunktion zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:
 - **Windows 10:** Wählen Sie **Drucken** und wählen Sie dann den Drucker.
 - **Windows 8.1 ode 8:** Wählen Sie **Geräte**, wählen Sie **Print** und wählen Sie dann den Drucker.
 - Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Druckerstatus-Programme benutzen“ auf Seite 67).
-

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **HP** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um einen **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Eingabefeld **Favoriten** einen Namen für die Voreinstellung ein.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 4 Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein, und wählen Sie das gewünschte Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern eines **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.



Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie diese auf der Registerkarte **Favoriten**. Das Gerät druckt nun entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen. Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie auf der Registerkarte **Favoriten** und klicken dann auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Druckfunktionen



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 7).
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/colorlaser150.

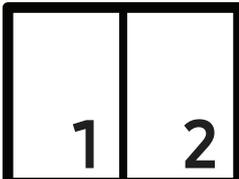
Sonderfunktionen des Druckers

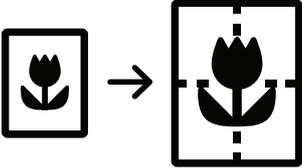
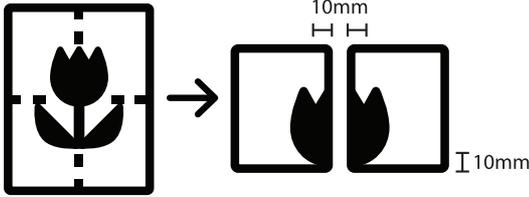
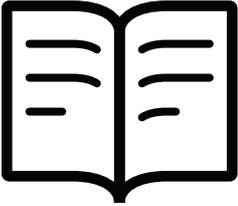
Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

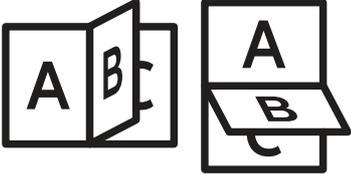
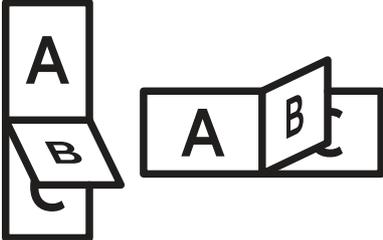
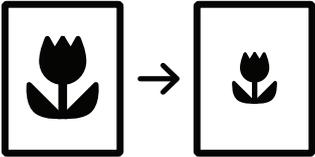
Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckereinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Geräteiname unterschiedlich sein.



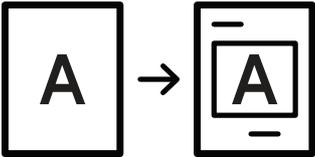
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 57).

Element	Beschreibung
Mehrere Seiten pro Blatt 	Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

Element	Beschreibung
<p>Posterdruck</p> 	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p>Broschüre</p> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none">  • Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Format verfügbaren Optionen an. • Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne Kennzeichnung wie ⚠️ oder ❌).

Element	Beschreibung
<p>Beidseitiger Druck (Manuell)</p>	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <p> • Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion Leere Seiten überspringen steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung. <ul style="list-style-type: none"> • Kein: Deaktiviert diese Funktion. • Lange Seite: Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung. <p></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Seite: Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. <p></p>
<p>Papieroptionen</p> <p></p>	<p>Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p>
<p>Wasserzeichen</p> <p></p>	<p>Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise DRAFT oder CONFIDENTIAL in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p>

Element	Beschreibung
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)</p>	<p>a. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).</p> <p>b. Wählen Sie auf der Registerkarte Erweitert die Option Bearbeiten aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Wenn das Kontrollkästchen Nur erste Seite aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.</p> <p>d. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Abschnitt Schriftart können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Abschnitt Wasserzeichen-Ausrichtung und -Winkel stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.</p> <p>e. Klicken Sie auf Hinzufügen, um ein neues Wasserzeichen in die Liste Aktuelle Wasserzeichen aufzunehmen.</p> <p>f. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)</p>	<p>a. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).</p> <p>b. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c. Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.</p> <p>d. Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern.</p> <p>e. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)</p>	<p>a. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>b. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c. Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.</p> <p>d. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>

Element	Beschreibung
<p>Überlagerung</p> 	<p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument. Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">  • Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen. • Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.
<p>Überlagerung (Überlagerung erstellen)</p>	<ol style="list-style-type: none"> a. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen. b. Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. c. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Überlagerung die Option Erstellen. d. Geben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover). e. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern. f. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja. g. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Element	Beschreibung
<p>Überlagerung (Seitenüberlagerung verwenden)</p>	<p>a. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.</p> <p>b. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>c. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>d. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld Überlagerung die Option Überlagerung drucken.</p> <p>e. Wenn in der Dropdown-Liste Überl.-Dat.1 oder Überl.-Dat. 2 die gewünschte Überlagerungsdatei nicht aufgeführt wird, wählen Sie Laden in der Liste der Überlagerungen. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Laden aufrufen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>f. Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p>g. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.</p>
<p>Überlagerung (Seitenüberlagerung löschen)</p>	<p>a. Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Bearbeiten die Option Text.</p> <p>c. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten.</p> <p>d. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.</p> <p>e. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja.</p> <p>f. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.</p>

HP Easy Printer Manager verwenden



Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von HP Easy Printer Manager.

Der HP Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des HP-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem HP Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem HP-Gerät arbeiten zu können. Der HP Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

HP Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Bei Windows

Wählen Sie **Starten** > **Programme** oder **Alle Programme** > **HP Printers** > **HP Easy Printer Manager**.

- Bei Windows 8

In **Charms** (Charms-Menü) wählen Sie **Suche** > **Apps** > **HP Printers** > **HP Printer Manager**.

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

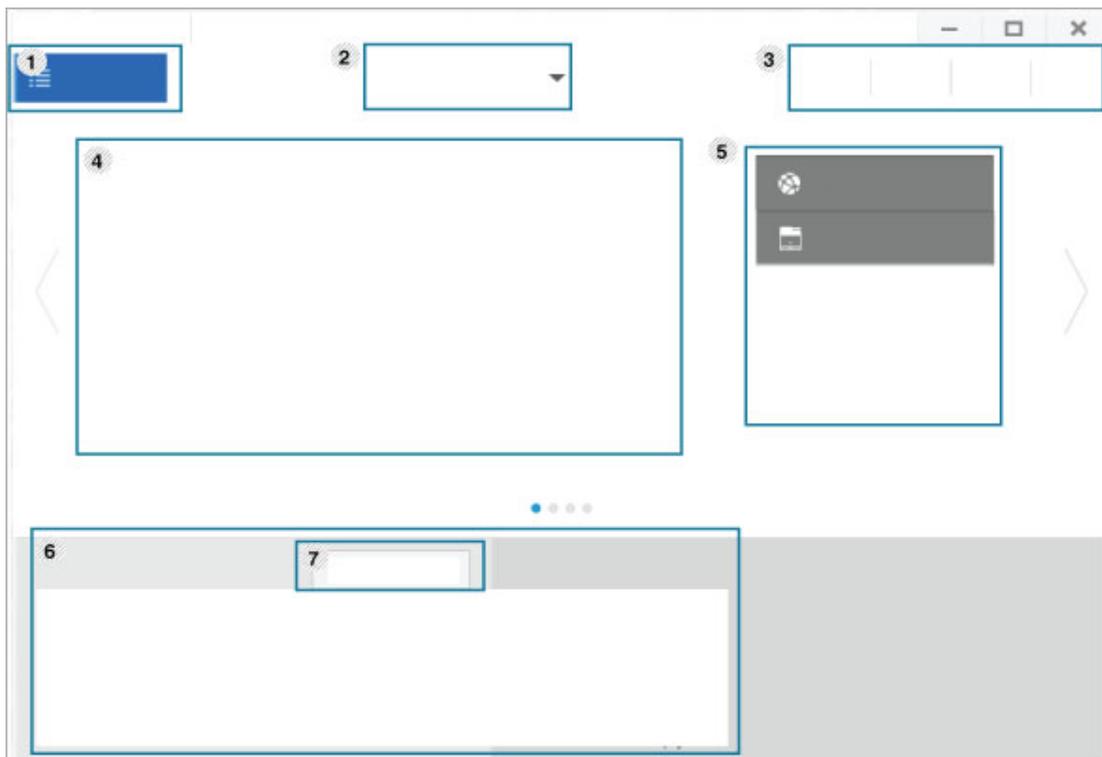
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **HP Drucker** ein. Drücken Sie die Enter-Taste und wählen Sie **HP Printer Manager**.

ODER

Wählen Sie unter dem **Start**() Symbol **Alle Apps** > **HP Printers** > **HP Printer Manager**.



Je nach Betriebssystem, Modell oder Optionen kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerliste	In der Druckerliste werden die Drucker aufgeführt, die auf dem Computer installiert sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden
2	Erweiterte Einstellung	<p>Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.</p> <p> Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräteeinstellungen: Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten. <p> Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol HP Embedded Web Server aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warnungseinstellungen: Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern. <ul style="list-style-type: none"> - Druckerwarnung: Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen. - E-Mail-Warnung: Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail. - Warnungsverlauf: Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

3	Informationen zur Anwendung	Enthält u. a. Links zum Wechseln auf aktualisierte Anzeige, auf Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.
4	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.
5	Schnelle Links	Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.
6	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
7	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Druckerstatus-Programme benutzen

Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
 - Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 111).
 - Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
-

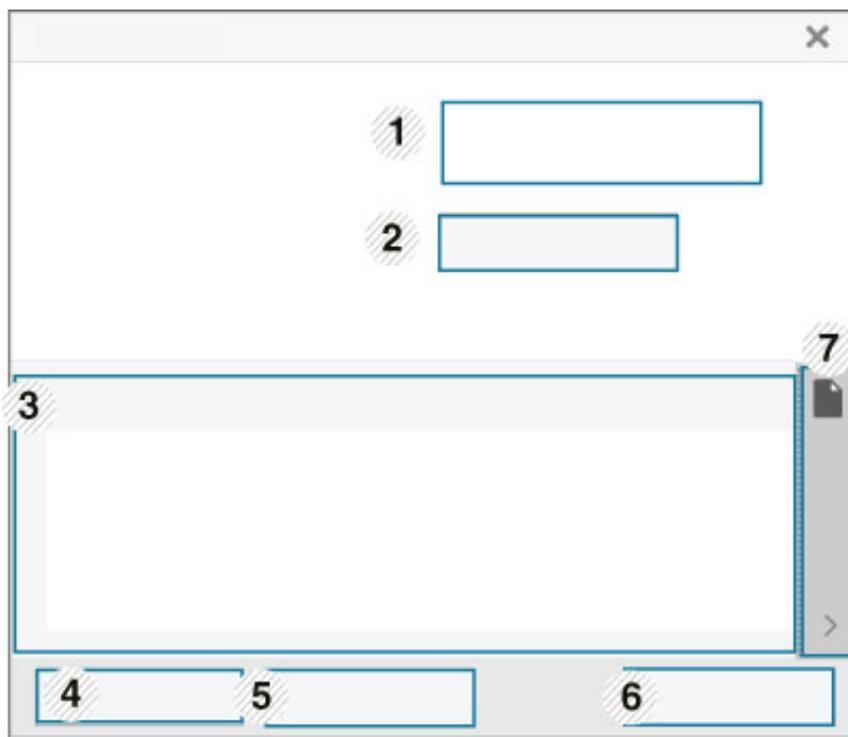
Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das mit Druckerstatus überprüfen. Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie mit Ausnahme der **HP-Registerkarte** auf die Schaltfläche > **Druckerstatus**. Außer auf der **HP-Registerkarte** wird auf jeder Druckeinstellungen-Registerkarte die Option **Favoriten** angezeigt

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	Geraeteinformationen	In diesem Bereich sehen Sie den Gerätestatus, den Namen des aktuellen Druckermodells und die Bezeichnung des verwendeten Anschlusses.
2	Bedienungsanleitung	Benutzerhandbuch ist deaktiviert. Sie können das Benutzerhandbuch herunterladen von www.hp.com/support/colorlaser150 .
3	Verbrauchsmaterial-Info	Sie können sehen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
4	Option	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
5	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
6	Drucken abrechnen oder Schließen	<ul style="list-style-type: none"> • Drucken abrechnen: Wenn Druckaufträge in einer Druckerwarteschlange oder im Drucker warten, können Sie alle Druckaufträge in der Druckerwarteschlange oder im Drucker stornieren. • Schließen: Je nach Gerätestatus oder unterstützten Funktionen kann die Schaltfläche Schließen angezeigt werden, mit der man das Statusfenster schließen kann.
7	Toner/Papier-Informationen	Je nach Gerät gibt es diese Schaltflächenbereiche für Papier- und Tonerinformationen.

Wartung

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

• Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	70
• Verfügbare Verbrauchsmaterialien	71
• Verfügbare Verschleißteile	73
• Lagern der Tonerkartusche	74
• Verteilen des Toners	76
• Ersetzen der Tonerkartusche	77
• Die Rest-Toner-Flasche austauschen	78
• Die Bildgebungstrommel austauschen	79
• Reinigen des Gerätes	81

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von HP autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr HP-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch <https://store.hp.com/> besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Funktion	Produktname	Kartuschennummer	Produkt nummer	Region ^a
Tonerkartusche	HP 116A Original Laser Tonerkartusche	116A Schwarz	W2060A	Zur Verwendung nur in Nordamerika, Lateinamerika
		116A Cyan	W2061A	
		116A Gelb	W2062A	
		116A Magenta	W2063A	
	HP 117A Original Laser Tonerkartusche	117A Schwarz	W2070A	Zur Verwendung nur in Europa, Russland, GUS-Staaten, Mittlerer Osten und Afrika
		117A Cyan	W2071A	
		117A Gelb	W2072A	
		117A Magenta	W2073A	
	HP 118A Original Laser Tonerkartusche	118A Schwarz	W2080A	Zur Verwendung nur in China
		118A Cyan	W2081A	
		118A Gelb	W2082A	
		118A Magenta	W2083A	
HP 119A Original Laser Tonerkartusche	119A Schwarz	W2090A	Zur Verwendung nur in asiatisch-pazifischen Raum ohne China	
	119A Cyan	W2091A		
	119A Gelb	W2092A		
	119A Magenta	W2093A		
Bildgebungstrommel	HP 120A Original Laser Bildgebungstrommel	120A	W1120A	Zur Verwendung in allen Ländern ohne China
	HP 132A Original Laser Bildgebungstrommel	132A	W1132A	Zur Verwendung nur in China
Rest-Toner-Flasche	HP Rest-Toner-Flasche		5KZ38A	Zur Verwendung in allen Ländern ohne China
			5LX86A	Zur Verwendung nur in China

a. Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



HP rät von der Verwendung von nicht Original-HP-Tonerkartuschen wie etwa nachgefüllten Tonerkartuschen oder nicht vom Hersteller hergestellten Tonerkartuschen ab. HP kann die Qualität von nicht Original-HP-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Sind in Folge der Verwendung von nicht Original-HP-Tonerkartuschen Wartungsmaßnahmen oder Reparaturen erforderlich, fallen diese nicht unter die Geräte-Gewährleistung.

Verfügbare Verschleißteile

Sie müssen die Verschleißteile in bestimmten Zeitabständen austauschen, damit das Gerät im optimalen Zustand bleibt und vermieden wird, dass durch verschlissene Teile die Druckqualität abnimmt und es zu Problemen beim Papiertransport kommt. Bei den Verschleißteilen handelt es sich im Wesentlichen um Walzen, Riemen und Gummi-Pads. Je nach Modell können aber die Austauschintervalle und die Teile, die dann auszutauschen sind, unterschiedlich sein.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Der Austauschzeitraum für die Verschleißteile wird im "HP Druckerstatus" Programm mitgeteilt. Oder auf der Benutzeroberfläche, falls das Gerät über ein Display verfügt. Die Austauschintervalle variieren je nach verwendetem Betriebssystem, Rechenleistung, Anwendungssoftware, Verbindungsmethode, Art des Papiers, Papierformat und Komplexität des Auftrags.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. HP rät, diese Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen HP-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 40°C (104°F)
 - Relative Luftfeuchtigkeit im Bereich von unter 20 % oder über 80 %
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht
 - An staubigen Plätzen
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug
 - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind
 - In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von HP nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von HP deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von HP hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Kartuschen-Lebensdauer hängt von der Tonermenge ab, die für die Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

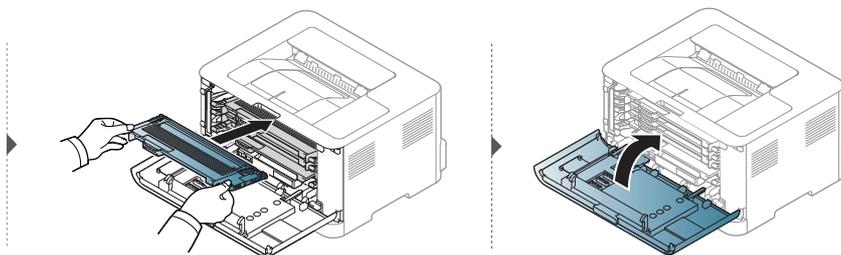
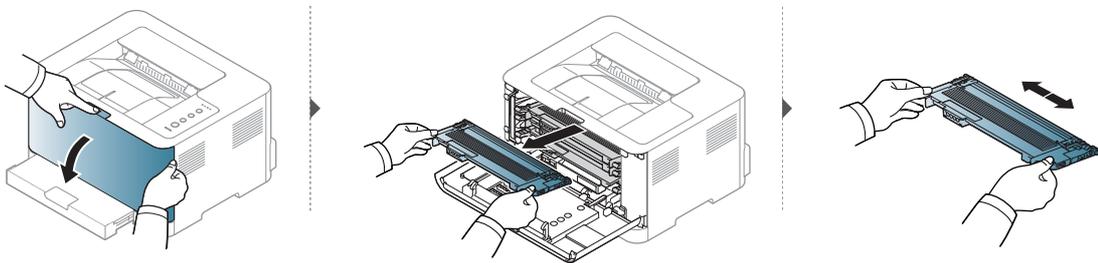
können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 18).



- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Wenn gedruckt wird, obwohl kein Toner mehr da ist, kann das Gerät dadurch ernsthaft beschädigt werden.



Ersetzen der Tonerkartusche

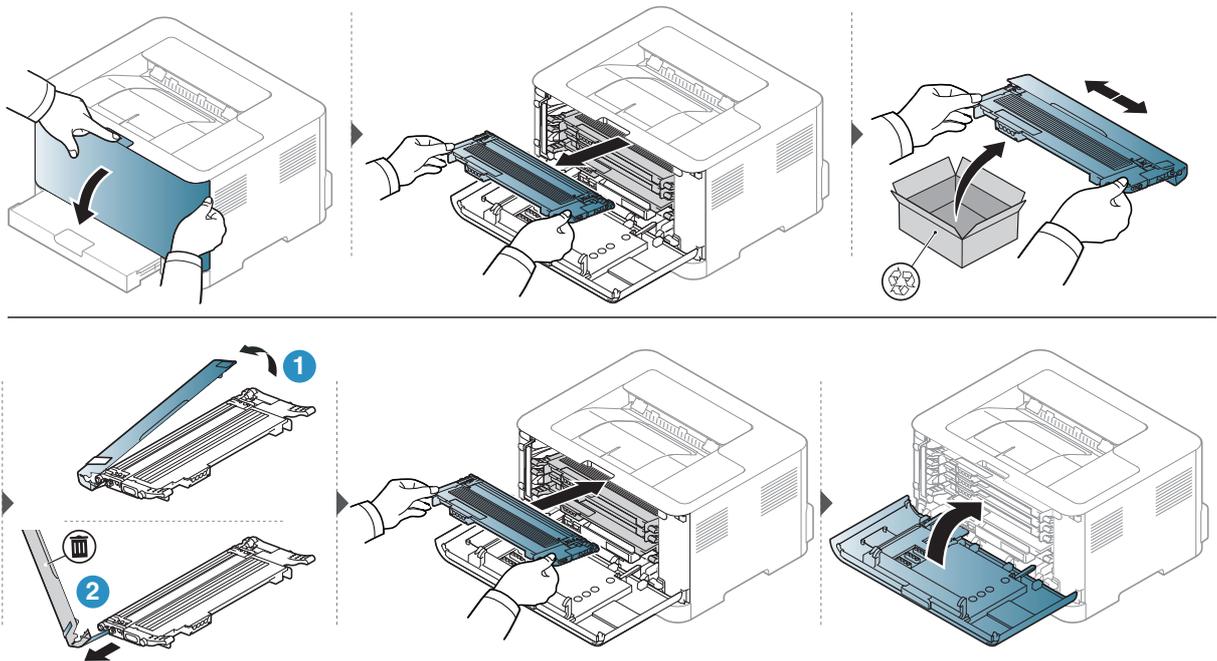
Wenn die Tonerkartusche ersetzt werden muss, sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 71).



- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.
- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.



- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Wenn gedruckt wird, obwohl kein Toner mehr da ist, kann das Gerät dadurch ernsthaft beschädigt werden.



Die Rest-Toner-Flasche austauschen

Wenn die Lebensdauer der Rest-Toner-Flasche abgelaufen ist, muss sie ausgewechselt werden. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

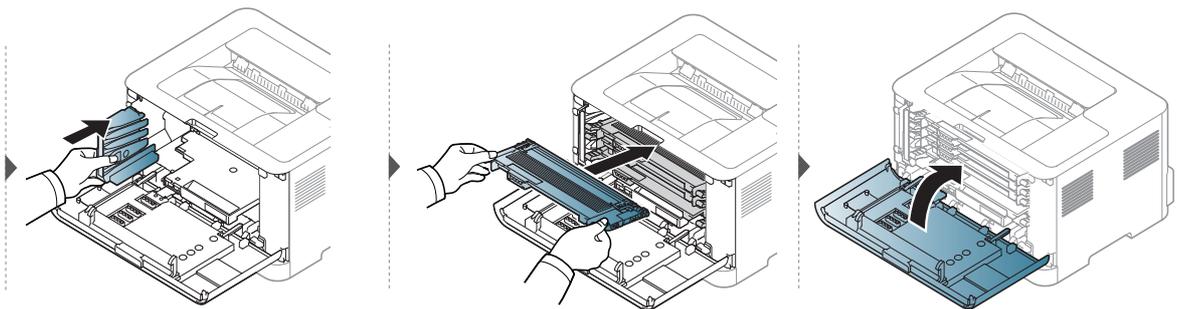
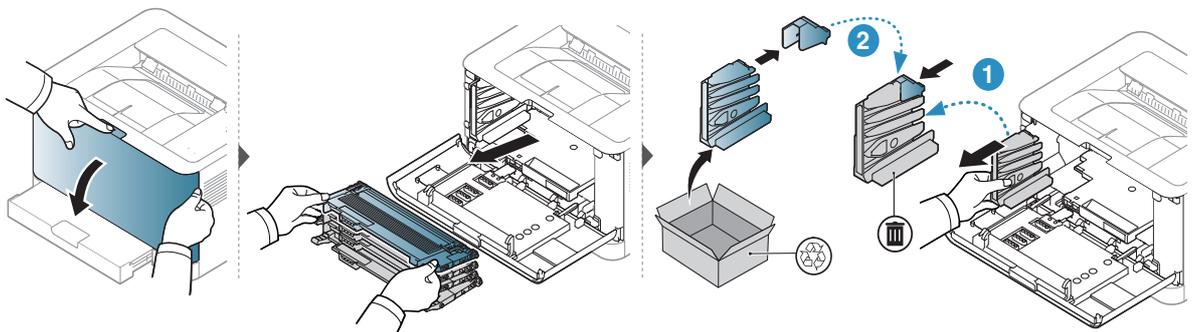


- Im Inneren des Geräts können Tonerpartikel freigesetzt werden, doch das bedeutet nicht, dass das Gerät beschädigt ist. Bei Problemen bei der Druckqualität wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie die Rest-Toner-Flasche aus dem Gerät ziehen, seien Sie vorsichtig, damit sie Ihnen nicht aus der Hand fällt.
- Stellen Sie die Rest-Toner-Flasche auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.



Der Rest-Toner-Flasche darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

Für optionales Zubehör sind die Bestelldaten angegeben (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 71).



Die Bildgebungstrommel austauschen

Wenn die Lebensdauer der Bildgebungstrommel abgelaufen ist, muss sie ausgewechselt werden. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.



Wenn die Bildeinheit ihr Lebensende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken. Für diesen Fall können Sie festlegen, ob das Gerät weiterdrucken soll oder nicht. Gehen Sie dazu wie folgt vor: HP Embedded Web Server (**Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Setup > Materialmanagement > Bildeinheit Stopp**) oder HP Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen > System > Verbrauchsmaterialverwaltung > Bildeinheit Stopp**). Wird diese Option ausgeschaltet und der Druck fortgesetzt, könnten das System des Geräts beschädigt werden.

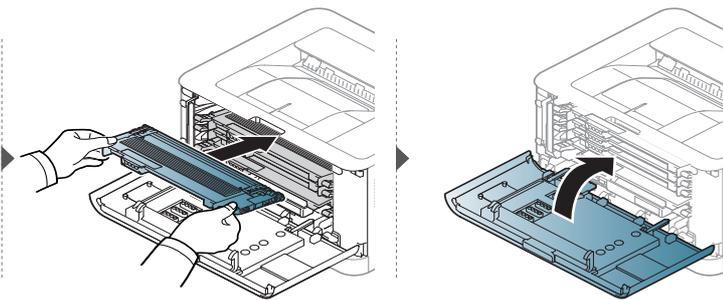
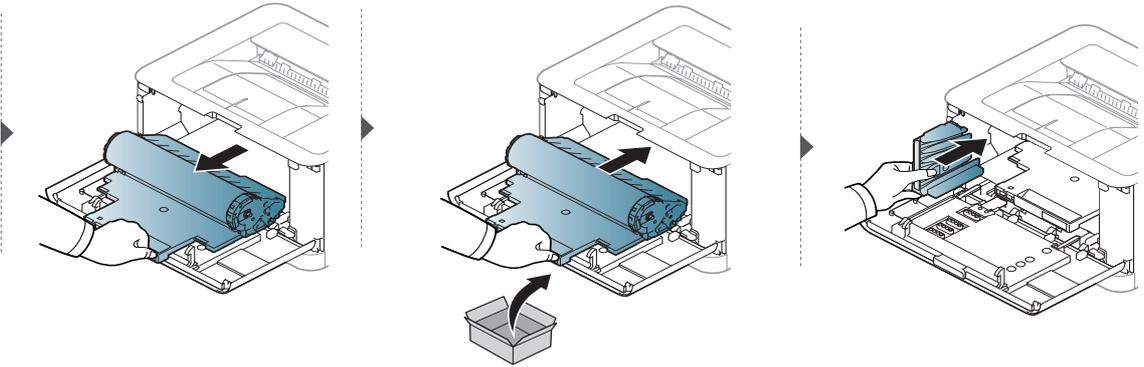
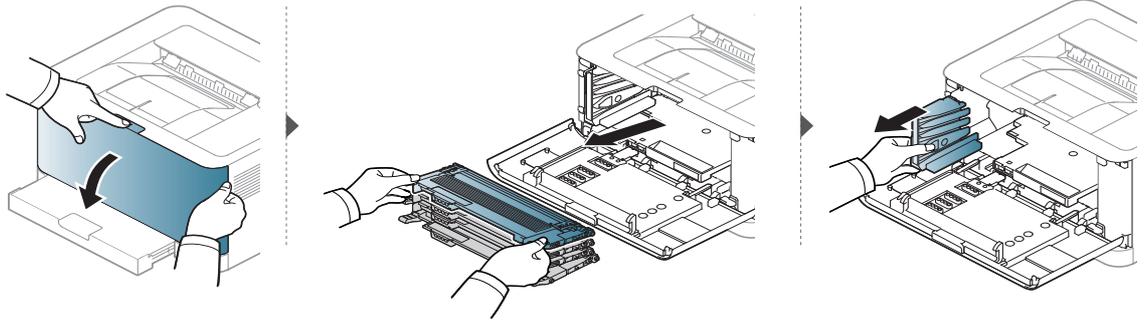


Die in diesem Produkt installierte Bildgebungstrommel fällt unter die Produktgarantie. Ersatz-Bildgebungstrommeln haben ab Datum der Installation eine auf ein Jahr begrenzte Garantie. Das Installationsdatum der Bildgebungstrommel wird im Bericht über Verbrauchsinformationen angegeben.

Die Premium Protection Warranty von HP gilt nur für die Druck-Kartuschen des Produkts.



- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildgebungstrommel beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Trommel nicht zu zerkratzen.
- Um Schäden zu vermeiden, die Bildgebungstrommel nur kurz dem Tageslicht aussetzen. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.
- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß installiert sind, bevor Sie die vordere Abdeckung schließen.



Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.
- Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

Reinigen der Außenseite oder des Displays

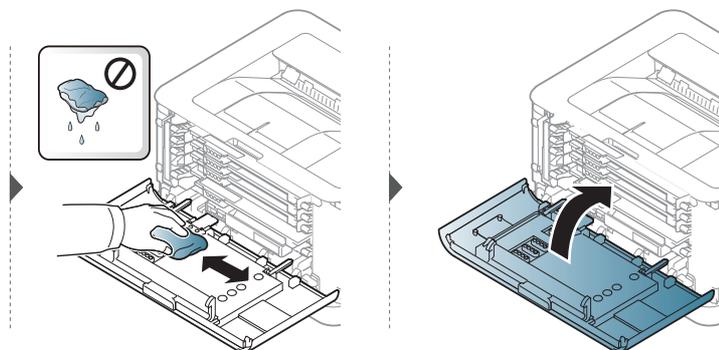
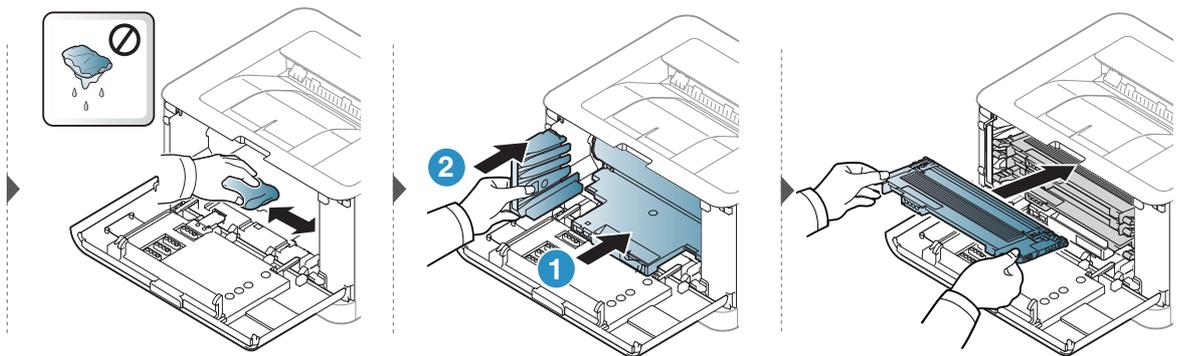
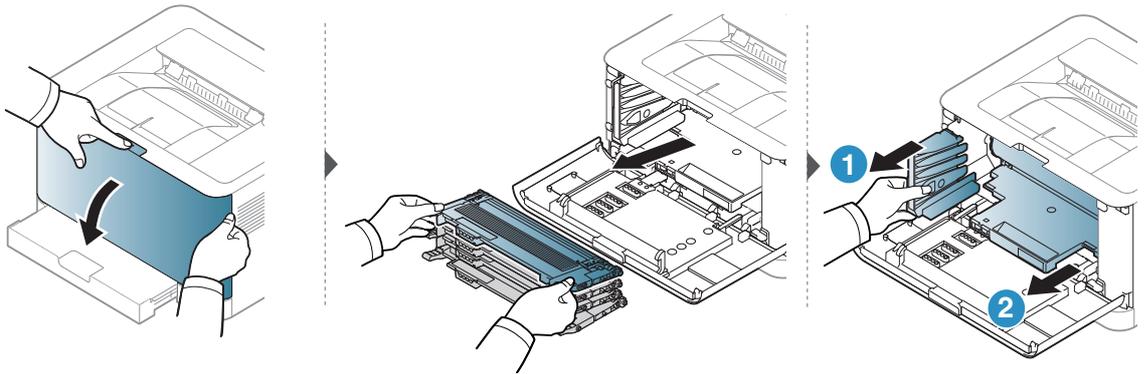
Reinigen Sie das Gehäuse oder das Display mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.



- Zum Reinigen des Gerätegehäuses ein weiches, fusselfreies Tuch verwenden.
- Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.



Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.



In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, überprüfen Sie zuerst die Meldung auf dem Display, um das Problem zu beheben.

- Tipps zur Vermeidung von Papierstaus **84**
- Beseitigen von Papierstaus **85**
- Bedeutungen der LED **87**
- Im Materialinformationen-Bericht wird “Low Toner” oder “Very Low Toner” angezeigt. **89**
- Probleme mit dem Papiereinzug **90**
- Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen **91**
- Beheben anderer Probleme **92**
- Probleme beim Drahtlosnetzwerk lösen **104**

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

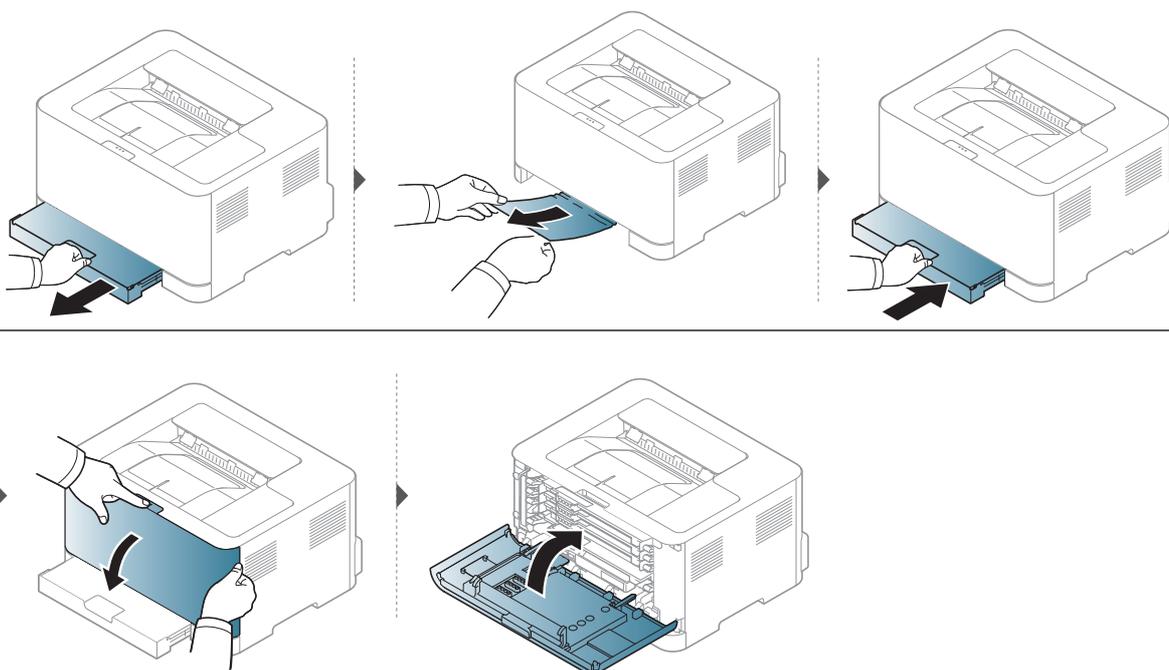
- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 27).
- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 109).
- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt oder gewölbt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden. Drehen Sie den Stapel im Papierfach um.

Beseitigen von Papierstaus



Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

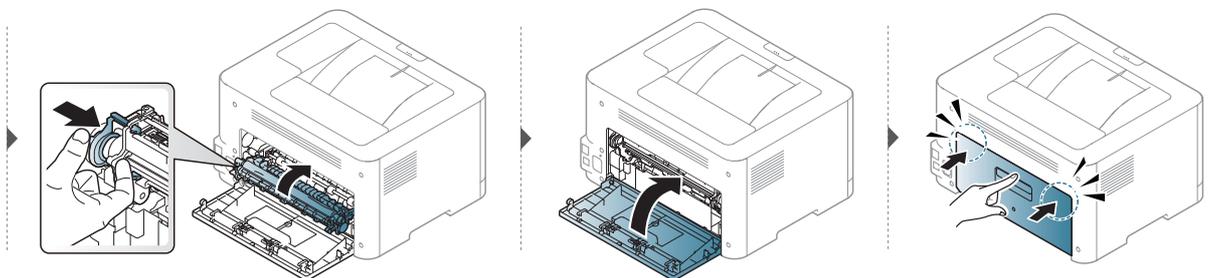
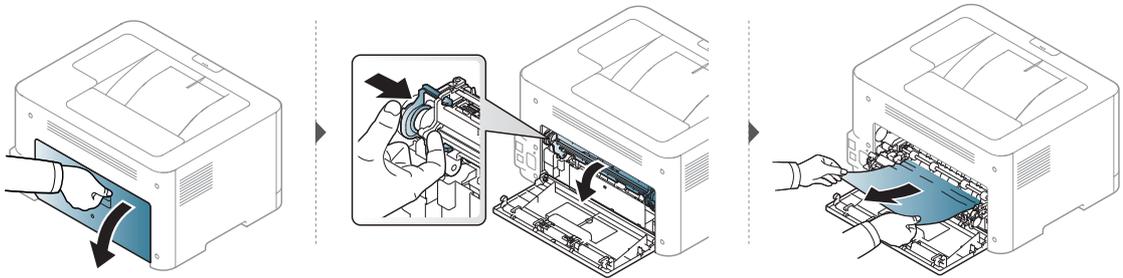
Im Papierfach



Im Gerät



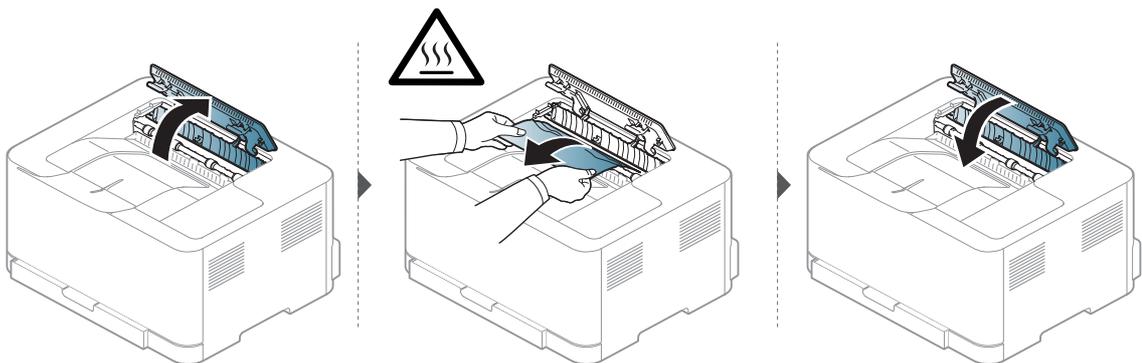
Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



Im Ausgabebereich



Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



Bedeutungen der LED

Die Farbe der LED zeigt das Verhalten des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden.
 - Auch die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster HP-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern.
 - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
-

Signal-LED

Die Farbe der die Signal-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status		Beschreibung	
! (Signal-LED)	Aus	Das Gerät ist im Status Offline oder Normal.	
	Orange	Ein	Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten.
		Blinkend	Das Gerät bedarf der Überprüfung durch den Benutzer: <ul style="list-style-type: none">• Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).• Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung.• Es ist kein Papier im Fach bei Empfang oder Druck von Daten. Legen Sie Papier in das Papierfach ein („Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 28).

Toner-LED / Drahtlos-LED / Betriebs-LED

Status		Beschreibung	
 (Toner-LED)	Orange	Aus <ul style="list-style-type: none"> • Alle Tonerkartuschen mit normaler Kapazität. • In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 76). 	
		Ein ^a	Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht ^b . Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 77).
		Blinkend	Die Tonerkartusche ist nicht installiert oder eine falsche Tonerkartusche ist installiert.
 (Drahtlos LED) ^c	Blau	Anzeige Aus	Das Gerät wird vom Drahtlosnetzwerk getrennt.
		Ein	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 40).
		Blinkend	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her.
 (Betriebs LED)	Weiß	Anzeige Aus	Die Stromversorgung des Geräts ist ausgeschaltet.
		Ein	Die Stromversorgung des Geräts ist eingeschaltet.
		Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet, blinkt die Betriebs-LED langsam. • Wenn das Gerät Daten druckt, blinkt die Betriebs-LED. • Das Gerät druckt Blätter zur Konfiguration und zur Netzwerkkonfiguration. <ul style="list-style-type: none"> - Halten Sie für ungefähr 10 Sekunden die Taste  (Fortfahren) gedrückt, bis die Betriebs-LED langsam blinkt; dann die Taste loslassen. • Das Gerät druckt Berichte über Verbrauchsmaterial / Fehler. <ul style="list-style-type: none"> - Die Taste  (Fortfahren) ungefähr 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Betriebs-LED schnell blinkt; dann die Taste loslassen.

a. Die Toner-LED blinkt ungefähr 10 Sekunden lang und dann leuchtet sie.

b. Die voraussichtliche Lebensdauer ist die erwartete oder geschätzte Ergiebigkeit der Tonerkartusche. Sie gibt die durchschnittliche Kapazität an Ausdrucken nach ISO/IEC 19798 an. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die orangefarbene LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

c. Nur Drahtlos-Modell (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 7).

Im Materialinformationen-Bericht wird “Low Toner” oder “Very Low Toner” angezeigt.

Low Toner: Der Drucker gibt eine Meldung aus, wenn eine Tonerkartusche nur noch wenig Toner enthält. Die aktuell verbliebene Rest-Lebensdauer der Kartusche kann variieren. Denken Sie daran, eine Kartusche in Reserve zu haben, damit Sie diese installieren können, wenn die Druckqualität zu schlecht wird. Im Moment muss die Kartusche nicht ausgewechselt werden.

Very Low Toner: Der Drucker gibt eine Meldung aus, wenn die Tonerkartusche nur noch sehr wenig Toner enthält. Die aktuell verbliebene Rest-Lebensdauer der Kartusche kann variieren. Denken Sie daran, eine Kartusche in Reserve zu haben, damit Sie diese installieren können, wenn die Druckqualität zu schlecht wird. Die Kartusche muss erst dann ausgewechselt werden, wenn die Druckqualität zu schlecht wird.

Sobald die HP Tonerkartusche den Füllstand **Wenig Toner** erreicht hat, meldet der **HP Embedded Web Server (EWS)** gemäß Standardeinstellung, dass die Premium Protection Warranty von HP für diese Tonerkartusche abgelaufen ist.

Damit das Gerät den Verbrauchsmaterial-Bericht druckt, wie folgt vorgehen:

Die Taste  (**Fortfahren**) ungefähr **15** Sekunden lang gedrückt halten, bis die Betriebs-LED schnell blinkt; dann die Taste loslassen. Das Gerät startet den Druckvorgang.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none">• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Druckmaterialien drucken, dann führen Sie das Papier manuell ein.• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie das Gerät erst am Stromversorgungsnetz an und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste  (Power).• Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.

Beheben anderer Probleme

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> • Die obere Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die obere Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstau“ auf Seite 85). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 28). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 77). • Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 77). Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rück-Ansicht“ auf Seite 19).
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.	
Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.	

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 57).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 57).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

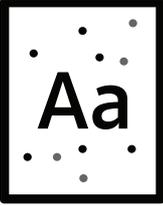
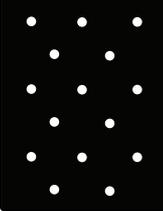
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 76. • Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 77.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung [weißer Rauch] kommen.	Das stellt kein Problem dar. Drucken Sie einfach weiter. Falls Sie der Rauch [Dampf] beunruhigt, tauschen Sie das Papier aus gegen neues Papier von einem neuen Stapel.
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).

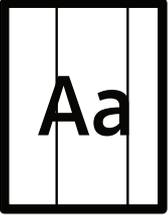
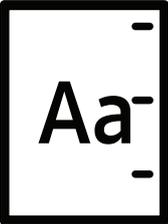
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Gehen Sie zu Druckeinstellungen , klicken Sie auf die Registerkarte Papier und wählen Sie den Typ Schwer 90-120 g (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).

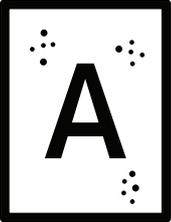
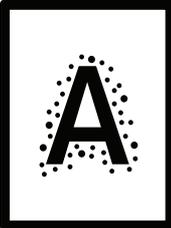
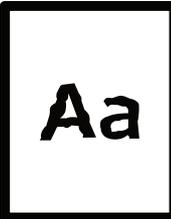
Probleme mit der Druckqualität

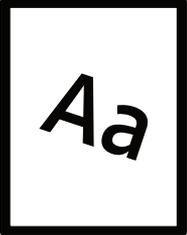
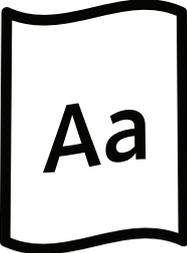
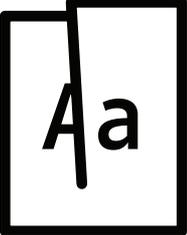
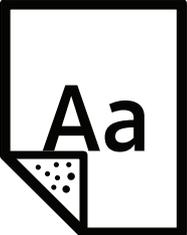
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

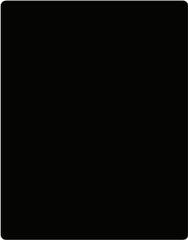
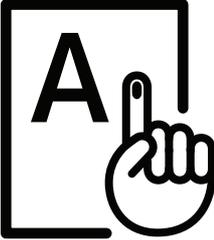
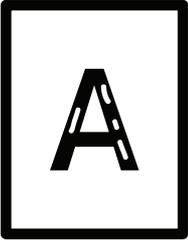
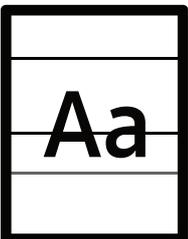
Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Zu heller oder blasser Druck</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 77). • Wenn nach wie vor vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, obwohl das Gerät genug Toner hat, öffnen und schließen Sie 3 bis 4 mal die Fronttür (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 17). • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81). • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

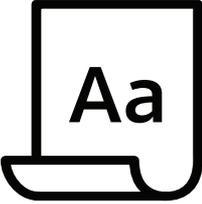
Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier</p> 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81).
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Gehen Sie zu Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und wählen Sie den Typ Schwer 90-120 g (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale Streifen</p> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche (Trommel-Teil) der Bildgebungstrommel im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 81). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<p>Schwarzer Hintergrund</p> 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie leichteres Papier. Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen. Entfernen Sie die alte Bildgebungstrommel und setzen Sie eine neue ein (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79). Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 76).
<p>Tonerschmierer</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 77). Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Entfernen Sie die alte Bildgebungstrommel und setzen Sie eine neue ein (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79).
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bildgebungstrommel ist möglicherweise beschädigt. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, entfernen Sie die Bildgebungstrommel und installieren eine neue (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79). Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Tonerflecken im Hintergrund</p> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Schwer 90 - 120 g eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann. • Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 76).
<p>Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel</p> 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55). • Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Schwer 90 - 120 g eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
<p>Deformierte Zeichen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Verzerrte Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.
<p>Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p>Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p>Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81).

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Einfarbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bildgebungstrommel ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Bildgebungstrommel aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Bildgebungstrommel ist möglicherweise schadhaft. Entfernen Sie die Bildgebungstrommel und setzen Sie eine neue ein (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79). • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Ausgelaufener Toner</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 81). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Entfernen Sie die Bildgebungstrommel und setzen Sie dann eine neue ein (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p>Unvollständige Zeichen</p> 	<p>Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.
<p>Horizontale Streifen</p> 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildgebungstrommel ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Nehmen Sie die Bildgebungstrommel aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Bildgebungstrommel ist möglicherweise schadhaft. Entfernen Sie die Bildgebungstrommel und setzen Sie eine neue ein (siehe „Die Bildgebungstrommel austauschen“ auf Seite 79). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Gewellte Seiten</p> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Gehen Sie zu Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und wählen Sie den Typ Leicht 60-69 g (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 55).
<ul style="list-style-type: none"> • Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen • Ausgelaufener Toner • Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen 	<p>Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 25).</p>

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.</p>	<p>Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.</p>
<p>Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.</p>	<p>Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.</p>
<p>Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.</p>	<p>Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.</p>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.</p>	<p>Überprüfen Sie die Druckereigenschaften. Klicken Sie auf die Registerkarte Ports. (Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.</p>



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Probleme beim Drahtlosnetzwerk lösen

Um Probleme zu beseitigen, informieren Sie sich im Abschnitt Problemlösungen.



Um zu ermitteln, ob bei Ihrem Drucker Wi-Fi-Direct Drucken aktiviert ist, drucken Sie vom Bedienfeld des Druckers aus eine Konfigurationsseite.

Checkliste zu Drahtlos-Konnektivität

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Drahtlos-Router eingeschaltet sind und mit Strom versorgt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Funkmodul im Drucker eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der SSID (Service Set Identifier) korrekt angegeben ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den SSID zu ermitteln (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 37).
- Vergewissern Sie sich bei gesicherten Netzwerken, dass die Sicherheitsinformationen korrekt sind. Falls diese nicht korrekt sind, führen Sie das Drahtlos-Setup erneut aus.
- Wenn das Drahtlos-Netzwerk ordnungsgemäß arbeitet, versuchen Sie, auf andere Computer im Drahtlosnetzwerk zuzugreifen. Wenn das Netzwerk Internetzugang hat, versuchen Sie, sich über eine Drahtlosverbindung mit dem Internet zu verbinden.
- Vergewissern Sie sich, dass beim Drucker und beim drahtlosen Zugriffspunkt dieselbe Verschlüsselungsmethode (AES oder TKIP) angewendet wird (bei Netzwerken, die mit WPA-Sicherheit arbeiten).
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks befindet. Bei den meisten Netzwerken muss der Drucker maximal 30 m vom Drahtlos-Zugriffspunkt entfernt stehen.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse das Funksignal behindern. Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt und dem Drucker. Vergewissern Sie sich, dass zwischen Drucker und Drahtlos-Zugriffspunkt keine Pfeiler, Wände, Tragsäulen aus Metall oder Beton stehen, welche die Verbindung stören.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät in ausreichender Entfernung von elektronischen Geräten befindet, die das Drahtlos-Signal stören könnten. Es gibt viele Geräte, die das Funksignal stören könnten, u. a. Motoren, Schnurlos-Telefone, Kameras von Sicherheitssystemen, andere Drahtlosnetzwerke und einige Bluetooth-Geräte. Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber auf dem Computer installiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Drucker-Port ausgewählt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Computer und Drucker mit dem selben Drahtlosnetzwerk verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich bei OS X, dass der Drahtlos-Router Bonjour unterstützt.

Nach Durchführung der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks druckt der Drucker nicht

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und bereit ist.
2. Deaktivieren Sie Drittpartei-Firewalls auf Ihrem Computer.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Drahtlosnetzwerk ordnungsgemäß funktioniert.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Computer ordnungsgemäß funktioniert. Gegebenenfalls den Computer neu starten.
5. Vergewissern Sie sich, dass Sie vom Computer aus über das Netzwerk den HP Eingebetteten Webserver öffnen können.

Der Drucker druckt nicht, und auf dem Computer ist eine Drittpartei-Firewall installiert

1. Aktualisieren Sie die Firewall mit dem aktuellsten Update, das der Hersteller zur Verfügung stellt.
2. Wenn Sie den Drucker installieren oder versuchen zu drucken und Programme Firewall-Zugriff anfordern, dann erlauben Sie den Programmen die Ausführung.
3. Schalten Sie vorübergehend die Firewall aus und installieren Sie dann den Drahtlos-Drucker auf dem Computer. Aktivieren Sie die Firewall erst dann, nachdem Sie die Installation des Drahtlosnetzwerks durchgeführt haben.

Die Drahtlosverbindung funktioniert nicht mehr, nachdem Sie den Drahtlos-Router oder den Drucker an eine andere Stelle versetzt haben

1. Vergewissern Sie sich, dass Router oder Drucker mit dem selben Netzwerk verbunden sind wie der Computer.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite.
3. Vergleichen Sie den SSID (Service Set Identifier) auf der Konfigurationsseite mit dem SSID in der Druckerkonfiguration für den Computer.
4. Falls die SSID (Service Set Identifier) nicht identisch sind, sind die Geräte nicht mit dem selben Netzwerk verbunden. Das Drahtlos-Setup für den Drucker erneut konfigurieren.

Kann mit dem Drahtlos-Drucker nicht mehrere Computer verbinden

1. Vergewissern Sie sich, dass sich die anderen Computer innerhalb der Funkreichweite befinden und dass die Funksignale nicht durch Hindernisse blockiert werden. Bei den meisten Netzwerken beträgt die Reichweite maximal 30 m im Umkreis des Drahtlos-Zugriffspunkts.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und bereit ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass es nicht mehr als 5 Wi-Fi-Direct-Benutzer gleichzeitig gibt.
4. Deaktivieren Sie Drittpartei-Firewalls auf Ihrem Computer.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Drahtlosnetzwerk ordnungsgemäß funktioniert.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Computer ordnungsgemäß funktioniert. Gegebenenfalls den Computer neu starten.

Bei Verbindung zu einem VPN bricht die Kommunikation des Drahtlos-Druckers ab

- Normalerweise ist es nicht möglich, ein VPN und andere Netzwerke gleichzeitig zu verbinden.

Das Netzwerk erscheint nicht in der Liste der Drahtlosnetzwerke

- Vergewissern Sie sich, dass der Drahtlos-Router eingeschaltet ist und er mit Strom versorgt wird.
- Das Netzwerk könnte verborgen sein. Doch können Sie auch zu einem verborgenen Netzwerk die Verbindung herstellen.

Das Drahtlosnetzwerk funktioniert nicht

1. Um zu prüfen, ob das Netzwerk ganz ausgefallen ist, versuchen Sie, andere Geräte mit dem Netzwerk zu verbinden.
2. Testen Sie das Netzwerk mit Ping.
 - a. Öffnen Sie dazu auf dem Computer die Befehlszeilen-Eingabe.
 - Unter Windows klicken Sie auf **Start, Ausführen**, tippen Sie cmd und drücken Sie dann die **Enter**-Taste.
 - Unter OS X gehen Sie zu **Applikationen, Dienstprogramme** und öffnen **Terminal**.
 - b. Tippen Sie „ping“ gefolgt von der IP-Adresse des Routers ein.
 - c. Wenn im Fenster Umlaufzeiten angegeben werden, funktioniert das Netzwerk.
3. Vergewissern Sie sich, dass Router oder Drucker mit dem selben Netzwerk verbunden sind wie der Computer.
 - a. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 37).
 - b. Vergleichen Sie den SSID (Service Set Identifier) auf dem Konfigurationsbericht mit dem SSID in der Druckerkonfiguration für den Computer.
 - c. Falls die Nummern nicht übereinstimmen, sind die Geräte nicht mit demselben Netzwerk verbunden. Das Drahtlos-Setup für den Drucker erneut konfigurieren.

Führen Sie beim Drahtlosnetzwerk einen Diagnosetest durch

Sie können vom Bedienfeld des Druckers aus einen Diagnosetest ausführen, welcher über die Einstellungen des Drahtlosnetzwerks informiert (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 37).

Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- Allgemeine technische Daten 108
- Technische Daten der Druckmedien 109
- Systemanforderungen 111

Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten



Diese Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden. Für weitere Spezifikationen und Informationen über Änderungen bei Spezifikationen besuchen Sie bitte www.hp.com/support/colorlaser150.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen ^a (Breite x Länge x Höhe)		382 x 309 x 211,5 mm
Gewicht ^a (Maschine mit Verbrauchsmaterial)		10,04 kg
Temperatur	Betrieb	10 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^b	Modelle für 110 Volt	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V

a.Abmessungen und Gewichtsangaben zum Gerät ohne Zubehör.

b.Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart (A) für Ihr Gerät.

Technische Daten der Druckmedien

Typ	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 85 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ² • Maximale Stapelhöhe: 15,5mm (15,24 mm)
	A4	210 x 297 mm	
	US-Legal	216 x 356 mm	
	Oficio 216 x 340 mm	216 x 343 mm	
	Oficio 8,5 x 13	216 x 330 mm	
	B5 (JIS)	182 x 257 mm	
	US-Executive	184 x 267 mm	
	A5	149 x 210 mm	
	A6	105 x 149 mm	
Schwer 90 - 120 g	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	86 bis 120 g/m ² • 5 Blatt
Leicht 60 - 69 g	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 70 g/m ² • 150 Blatt 60 g/m ² • Maximale Stapelhöhe: 15,5mm (15,24 mm)
Farbe, Formulare	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 85 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ² • Maximale Stapelhöhe: 15,5mm (15,24 mm)
Recycling-Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 85 g/m ² • 5 Blatt 75 g/m ² • Maximale Stapelhöhe: 15,5mm (15,24 mm)
Etiketten ^b	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	120 bis 150 g/m ² • 5 Blatt

Typ	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
X-Hvy 121-163	Letter, Legal, Oficio 216 x 340 mm, Oficio 8,5 x 13, A4, B5 (JIS), Executive, A5, A5 LEF, 4 x 6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	121 bis 163 g/m ² • 5 Blatt
Bankpost-Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	105 bis 120 g/m ² • 10 Blatt
Hochglanz 111 - 130 g	Letter, A4, 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	111 bis 130 g/m ² • 1 Blatt
Hochglanz 131 - 175 g	Letter, A4, 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	131 bis 175 g/m ² • 1 Blatt
Hochglanz 176 - 220 g	Letter, A4, 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	176 bis 220 g/m ² • 1 Blatt
HP Matt 120 g	Letter, A4, 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	120 g/m ² • 1 Blatt
HP Matt 150 g	Letter, A4, 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	150 g/m ² • 1 Blatt
HP Matt 200 g	Letter, A4, 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	200 g/m ² • 1 Blatt
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 148,5 mm	60 bis 120 g/m ²
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm	

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.



Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 120 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®



Die Druckersoftware wird aufgrund neu erschienener Betriebssystemversionen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter (www.hp.com/support/colorlaser150).

Windows 7, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows 8, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows 8.1, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber HP V4 speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows 10, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber HP V4 speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows Server 2008 R2, 64-Bit	Der Druckertreiber HP PCLm.S kann von der Website für Drucker-Support heruntergeladen werden. Laden Sie den Treiber herunter, und benutzen Sie dann das Tool Microsoft Add Printer, um ihn zu installieren.	Der Mainstream Support für Windows Server 2008 wurde von Microsoft im Januar 2015 eingestellt. HP wird weiterhin ihr Bestes tun, für das Betriebssystem Windows Server 2008 weiterhin Support zu leisten.
Windows Server 2008 R2, 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows Server 2012	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	

Windows Server 2012 R2	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows Server 2016 R2, 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	

Mac OS

Bei iOS und bei Mac Computern, die unter OS X 10.7 Lion oder jünger laufen, wird direktes Drucken mit AirPrint von Apple unterstützt. Sie können AirPrint benutzen, um von iPad, iPhone (3GS oder jünger) oder iPod touch (dritte Generation oder jünger) in Mobil-Apps (Mail, Photos, Safari, iBooks, ausgewählte Drittpartei-Applikationen) die Druckausgabe direkt zum Drucker zu leiten.



- Modelle, die ausschließlich per USB angeschlossen werden und die über keine LAN- oder WLAN-Funktion verfügen, unterstützen Mac OS nicht.
 - Um AirPrint zu benutzen, muss der Drucker im selben Netzwerk verbunden sein (Sub-Netz) wie das Apple-Gerät.
 - Bevor Sie AirPrint mit einer USB-Verbindung benutzen, verifizieren Sie die Versionsnummer. AirPrint der Versionen 1.3 und älter unterstützen keine USB-Verbindung.
-

Glossar



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät. Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

HDD

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für

Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig. Eine Bildgebungstrommel enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste der Tonerkartusche, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Gerät in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um eine API (Application Interface - Anwendungsschnittstelle) zum Erfassen von Bildern der Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Mac.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die

Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

Allgemeine Symbole	9
App Smart	50
Aufstellen eines Geräts	
Anpassen der Höhe	25

B

Bedienfeld	20
------------	----

D

Drahtlosnetzwerk WLAN	
Netzwerkkabel	44
Drucken	
App HP Smart	50
Materialinformationen	89
drucken	
Dokument drucken	
Windows	53
Sonderfunktionen des Druckers	58
Druckerstatus	67
allgemeine Informationen	67
Druckfunktion	58
Druckmedien	
Ausgabehalterung	109
Briefpapier und Formulare	34
Etiketten	33
Richtlinien	26
spezielle Druckmedien	32
XHvy 121163	34

E

einlegen	
Papier in Papierfach 1	28
spezielle Druckmedien	32
Erläuterung der SignalLED	87

F

Favoriteneinstellung für den Druck	56
Funktionen	6
Druckmedienfunktionen	109

G

Glossar	113
---------	-----

H

Hilfe verwenden	57
HP Eingebetteter Webserver	47
allgemeine Informationen	47

I

Informationen	
App HP Smart	50
Installation	
App HP Smart	50

K		Probleme mit der Stromversorgung	91
Konvention	9	Problemlösung	
		drahtlos	104
L		R	
LED		Reinigen	
Gerätestatus	87	Außenseite	81
Linux		Innenraum	82
Treiberinstallation	23	Reinigen des Gerätes	81
		Rückansicht	19
M		S	
Mac		Sicherheit	
Treiberinstallation	23	Informationen	10
Materialinformationen	89	Symbole	10
		Smart app	50
N		Stau	
Netzwerk		Beseitigen von Papier	85
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	37	Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	84
drahtloses Netzwerk einrichten	40		
IPv6Konfiguration	37	T	
Treiberinstallation		Taste Stopp	20
Windows	39	Technische Daten	108
		Druckmedien	109
P		Tonerkartusche	
Papierfach		aufbewahren	74
Ändern der Papierfachgröße	27	Auswechseln einer Tonerkartusche	77
Anpassen von Länge und Breite	27	geschätzte Lebensdauer	75
Problem		Hinweise zur Handhabung	74
BetriebssystemProbleme	102	nicht von HP hergestellte und nachgefüllte	74
Probleme		Verteilen des Toners	76
Druckerprobleme	92	Treiberinstallation	23
Probleme mit dem Papiereinzug	90		
Probleme mit der Druckqualität	96		

U

Überlagerung drucken

Drucken	63
erstellen	62
löschen	63

V

Verbrauchsmaterialien

Auswechseln einer Tonerkartusche	77
bestellen	71
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	75
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	71

Verschleißteile 73

Vorderansicht 18

W

Wasserzeichen

bearbeiten	61
erstellen	61
löschen	61

Windows

Allgemeine Probleme unter Windows	102
Systemanforderungen	111
Treiberinstallation	23
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	39